

März - Mai  
**2015**

Der gemeinsame  
Gemeindebrief  
der Johannes-  
und der Luther-  
kirchengemeinde  
in Remscheid  
braucht einen  
Namen. Haben Sie  
einen Vorschlag?  
Dann schreiben  
Sie uns oder  
rufen Sie uns an.  
Telefon 74481.

 EVANGELISCHE  
JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE  
REMSCHIED

 Ev. LUTHER-  
KIRCHENGEMEINDE



Die Theatergruppe probt zurzeit ein neues Stück: "Arsen und Spitzenhäubchen".

## Teddy, Du sollst doch nicht Trompete blasen!



### Jugend im Gottesdienst

Kinder und Jugendliche  
nehmen gerne teil.

Seite 4



### Die Matthäus- Passion

21. März um 18:00 Uhr in  
der Lutherkirche

Seite 10



### Familienfreizeit auf Spiekeroog

erlebten wir zum 11. Mal  
an der Nordsee.

Seite 8



### Pop-Konzert Power of Love

31. Mai, 15 & 19 Uhr,  
im Teo Otto Theater

Seite 9





Eine gute Idee: zur Jahreswende bekam ich ein Brillenputztuch mit der Jahreslosung geschenkt. Ein paar Gedanken dazu – ein bisschen verspätet, aber schließlich soll uns die Jahreslosung ja das ganze Jahr begleiten.

Die Brille putzen, um klarer sehen zu können, die anderen klarer und auch sich selbst.

Ein klarer Blick in die Welt tut Not. Sich und andern nichts vormachen. Die Dinge sehen, wie sie sind, nicht wie sie durch die rosarote Brille scheinen. „Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf...“ singen und beten wir im Gottesdienst und tun gut daran. Nach einem unruhigen Jahr 2014 hat 2015 nicht weniger unruhig begonnen. Ich denke dabei nicht nur an die Morde in Paris.

Durch frisch geputzte Brillengläser erkennen wir die Welt, wie sie ist und hoffen und glauben zugleich, dass Gott die Welt nicht loslässt: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Einander annehmen auch den, der anders ist, der anders denkt, anders lebt, anders glaubt. Toleranz nennt man das oder Respekt.

Da hat so ein Brillenputztuch eine wichtige Aufgabe: Es muss Vorurteile wegwischen, damit wir einander sehen und wahrnehmen und überhaupt erst richtig kennenlernen.

Einander annehmen, weil ich selbst von Christus angenommen bin, mit allem, was mich ausmacht, auch mit meinen Fehlern. Deshalb muss ich aber nicht bleiben wie ich bin. Ich bin nicht festgelegt auf Denkmuster, Schubläden und Schemata.

Ich muss die Welt mit ihren Problemen nicht schönreden und weiß sie doch gehalten und getragen von Gottes liebevollen Händen.

Ich muss andere nicht erst ändern, damit sie in mein Bild passen, sondern ich kann neugierig und interessiert auf Menschen zugehen.

Wir alle sind von Gott geschaffen zu seinem Bild. Wir sind Gottes Ebenbild. Das ist das Größte, was man von einem Menschen sagen kann: Mehr kann man nicht sein.

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Darum sind Toleranz und Respekt für unser Miteinander so wichtig. Wir dürfen sie nicht verlieren oder gefährden.

Die Toleranz hat nur eine Grenze: das ist die Intoleranz. Der Intolerante hat nicht das Recht, Toleranz für sich zu fordern. Und wir dürfen sie ihm – um der Menschlichkeit willen – nicht gewähren.

Ulrich Wester

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

nun halten Sie schon die zweite Ausgabe des Gemeindebriefs von Johannes- und Luther-Kirchengemeinde in Händen. Und vielleicht wundern Sie sich darüber, dass er immer noch keinen Namen hat. Dabei gab es schon eine Reihe von Vorschlägen: „JoLu“ oder „LuJo“ als Kürzel der beiden Gemeinden, oder „Der Luther-Hannes“. Aber wie das so ist: was dem einen gefällt, sagt dem anderen überhaupt nicht zu. Der gemeinsame Öffentlichkeitsausschuss hat sich jedenfalls noch nicht für einen Namen entschieden. Es ist aber auch nicht einfach: der Name soll ansprechen,

Interesse wecken, Gemeinschaft und Offenheit symbolisieren. Außerdem darf er nicht zu lang sein. Wir nehmen uns also die Zeit, noch ein wenig länger nachzudenken, um einen Namen zu finden, der uns – und hoffentlich auch Ihnen – gefällt. Bitte haben Sie also noch etwas Geduld. Oder besser: schicken Sie uns weitere Vorschläge!

Inhaltlich ist dieser Gemeindebrief fast so etwas wie eine „Wundertüte“: man ist überrascht, was alles drin ist. Die 28 Seiten unseres Gemeindebriefs sind prall gefüllt mit Texten und Bildern. Sie spiegeln die Vielfalt unseres Gemeindelebens.

Wir hoffen, dass auch für Sie etwas Interessantes dabei ist. Dass der Gottesdienstplan genau in der Mitte des Gemeindebriefs zu finden ist, ist kein Zufall. Denn die Gottesdienste sind der Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Sie geben uns Halt und Orientierung, sie bestimmen die Richtung; sie sind der Boden, auf dem alles andere wächst.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Martin Haase,  
Leiter der Redaktion

Jugend im Gottesdienst	4+5
Die Nelson-Mandela- Schule im "Tempel"	6
Jugendliche gestalten ihre Stadt als Papiertheater	6
Unser Ausflug zum AKKI-Haus in Düsseldorf	7
Ehren- + Hauptamtlichen Dank	7
Familienfreizeit auf Spiekeroog	8
Gemeinden unterwegs	8
Rockin' around the x-mas tree... oder: Mein Mann ist doch (k)ein Esel	9
Musikalisches Programm	10
Weihnacht auf hoher See	11
Sanierung der Lutherkirche ...	11
Konfirmanden stellen sich vor	12
Neues aus der Theatergruppe	13
Kindergottesdienst	13
Gottesdienste	14-15
Diakoniezentrum Hohenhagen	16
Besuchsdienst	16
Aus dem Johannes-Nest	17
Feier der Alleinstehenden 2014	17
Freiheit und Freiheitsstraße	18
Nikolausmarkt in der Esche!	18
Aus dem Presbyterium der Luther-Kirchengemeinde	19
Geschichte um die Geburt Jesu in der Lutherkirche	19
Diverses	
Perspektivische Veränderungen in der Israel-Politik	20
Aus dem ökumenischen Gesprächskreis Remscheid Süd	20
Neues aus der Partnergemeinde Leonardville/Namibia	21
Termine Wein & Käse	21
Frühlingsfest für Senioren	21
Termine Johannes-KGM	22
Der „gemeinsame Öffentlichkeitsausschuss“ von Luther- + Johanneskirchengemeinde	22
Termine Luther-KGM	23
Johanneskirche	
Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	24
Lutherkirche	
Taufen, Trauungen, Jubiläen, Geburtstage	25
Beerdigungen	26
Presbyterien der beiden Gemeinden	27
Anschriften	27
Die Remscheider Tafel	28

### ACHTUNG! GEMEINDE- VERSAMMLUNG

Thema: Rund um die  
Lutherkirche

**MONTAG**  
**13.04.2015**  
**19:30 UHR**

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ihr Presbyterium der  
Ev. Luther-Kirchengemeinde

### WEGWEISER

Damit Sie sich besser zurecht finden, haben wir die einzelnen Artikel mit Markierungen versehen: so erkennen Sie sofort, von welcher Kirchengemeinde hier die Rede ist.

 Johannes-Kirchengemeinde

 Luther-Kirchengemeinde



Einige Artikel enthalten auch QR-Codes. Was ist ein QR Code? Technisch gesehen ist QR Code ein Barcode und die Abkürzung QR, steht für "Quick response", übersetzt bedeutet das "schnelle Antwort". Um die im QR Code versteckten Informationen zu lesen oder sich ein Video anzusehen, benötigen Sie ein modernes Telefon (Smartphone) mit eingebauter Kamera, Internetzugang und einer kostenlosen App zum Scannen des Codes. Das Auslesen der Information ist kinderleicht. Sie rufen die App auf, die Kamera wird eingeschaltet und Sie "fotografieren" das Quadrat ab. Im Display erscheint sofort die versteckte Information.

### Ein wenig Farbe kann Wunder bewirken!



Ob in der Wohnung oder am Haus, Farbe belebt. Heraus aus dem Alltagsgrau – hinein in die farbenfrohe Behaglichkeit. Wir sind die Spezialisten für ein neues Wohngefühl. Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Rufen Sie uns an:

Tel. 02191/34 91 11

**HINZ**  
MALERMEISTER

Markus Hinz-Luhn · Rather Kopf 69  
42855 Remscheid · Fax 46 49 24

- Gestaltung mit EDV
- Außen- und Innenanstriche
- Außen- und Innenputze
- Lackierarbeiten
- Maltechniken
- Spachteltechniken
- Vergoldung
- Tapezierarbeiten
- Elastische Bodenbeläge
- Teppich- und Korkböden
- Laminat und Fertigparkett
- Betonsanierung
- Wärmedämmung
- Eigener Gerüstbau
- Senioren- /Urlaubsservice
- Rundumservice
- Innenausbau
- Zierprofile



#### DANKE!

Allen unseren Inserenten sagen wir von Herzen Dank. Ihre Anzeigen helfen mit, unseren unverzichtbaren Gemeindebrief herauszubringen.

Liebe Gemeindeglieder, berücksichtigen Sie bitte wenn möglich unsere Inserenten.

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist  
**am 15. April 2015**

# Jugend- (und) Gottesdienst



Viele Kinder und Jugendliche nehmen gerne am gottesdienstlichen Leben unserer Gemeinden teil und entwickeln auch eigene Vorstellungen vom Gottesdienst. Eine spezielle Form ist der Jugendgottesdienst. Davon berichten Martin Haase und Sabrina Fink.

des Gottesdienstes, etwa mit Chor, den Sängern, Musikern und den Flötenschülern ist mir wichtig. Musik und Spiel ergänzen sich und bilden eine Einheit, die durch den Gottesdienst führt. Und nicht zuletzt sind die zahlreichen Helfer hinter den

Helferkreis und einem Teil der E-Dancer vorgetragen wurde. Im Anschluss wurde von dem Friedenslicht der Pfadfinder das Licht an die Esche weiter gegeben. Um das Friedenslicht in der Gemeinde weiter zu verteilen, spendete die Johanneskirchengemeinde Friedenslichtkerzen. Jeder Gottesdienstbesucher konnte sich eine dieser Kerzen am Friedenslicht entzünden lassen, um es mit nach Hause zu nehmen. Beim anschließenden gemeinsamen Kaffee trinken wurden ersten Kontakte zwischen den Gemeindegliedern und den Pfadfindern geknüpft und gleichzeitig vereinbart, das Friedenslicht auch in der Weihnachtszeit 2015 wieder an die Esche zu übergeben.

Sabrina Fink



Beliebt bei Kindern und Jugendlichen sind auch die Krippenspiele, die Heiligabend in der Luther- und Johanneskirchengemeinde aufgeführt wurden. Für seinen Bezirk hat Pfarrer Mersmann ein Krippenspiel verfasst, das in den Gottesdiensten in der Esche und in der Johanneskirche aufgeführt wurde. Jedes Jahr steht eine andere Figur im Mittelpunkt der Betrachtung. Unter der Regie von Frau Kehl-Spengler wurde ein von Pfarrerin Spenner-Feistauer verfasstes Spiel in der Versöhnungskirche aufgeführt. Ich habe Frau Kehl-Spengler gefragt: "Was ist Ihnen beim Krippenspiel besonders wichtig?" Ihre Antwort: "Ich fange zuerst mit dem Inhalt der Weihnachtsgeschichte an. Die Spieler sollen ein Gespür für die Großartigkeit der Geburt des göttlichen Kindes bekommen, denn das sollen sie ja den Gottesdienstbesuchern vermitteln. Sie müssen sich also mit dem Inhalt beschäftigen, um in ihre Rolle hineinzuwachsen und sie überzeugend spielen zu können. Auch lege ich bei den Proben darauf Wert, dass die Kinder laut und deutlich sprechen lernen. Und auch die musikalische Gestaltung

Kulissen unentbehrlich, denn ohne sie gäbe es kein Krippenspiel." So möchte ich an dieser Stelle allen Mitwirkenden unserer Krippenspiele danken und hoffe sehr, dass sich auch in 2015 wieder genügend Menschen finden, die Gottes Wort auf diese Weise verkündigen.  
Helmut Spies

## Das Friedenslicht erreicht die Esche

Am 19.12.2014 entstand eine neue Tradition. Das Friedenslicht wurde zum ersten Mal in der Esche übergeben. Dazu wurde die Jugendgruppe des Pfadfinderverbandes VCP Remscheid eingeladen. Das Friedenslicht wird seit Jahren von ihnen aus Köln nach Remscheid gebracht und weiter verteilt. Die Jugendarbeit der Esche veranstaltete einen Gottesdienst von Jugendlichen für alle rund um das Friedenslicht zum Thema Frieden. Rund 70 Besucher nahmen an diesem Gottesdienst teil. Musikalisch haben die E-Dancer den Gottesdienst begleitet. Weitere Bestandteile waren unter anderem das Anspiel, die Lesung, die Predigt und die Fürbitten, welche vom

„Was gibt uns in unserem Leben eigentlich Hoffnung, worauf können wir uns verlassen?“ Das waren zwei Fragen, die die Jugendlichen in ihrem Gottesdienst am 6. Dezember in der Lutherkirche stellten. Die Antworten suchten die jungen Menschen in ihrem Alltag, in ihrer Familie und in ihrem Freundeskreis, aber auch in der Bibel. Und sie stellten fest: Gottes Wort ist etwas, auf das man sich verlassen kann, und es gibt neue Hoffnung. Das Thema wurde sehr anschaulich dargeboten: mit einem Kurzfilm, einem Anspiel und einer sehr ansprechenden Predigt. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahm die Band „Vizitors“. Die Mitglieder der Band waren „aus allen Himmelsrichtungen“ noch einmal zusammengekommen; man hatte sich vor einiger Zeit aus beruflichen Gründen trennen müssen. Dass die Musiker und Musikerinnen immer noch harmonierten und Spaß am Zusammenspiel hatten, konnte man ihnen deutlich anmerken. Auch der Gitarrenkurs beteiligte sich musikalisch mit einigen Liedern. Insgesamt waren viele Jugendliche an der Vorbereitung und Feier des Gottesdienstes beteiligt, und sie waren voller Freude und Konzentration bei der Sache. Schon einmal zum Vormerken: der nächste Jugendgottesdienst findet am Samstag, den 13. Juni, um 18.00 Uhr in der Lutherkirche statt.

Martin Haase



# Freizeit projekt

## Die Nelson-Mandela- Schule im "Tempel"



Die Zusammenarbeit mit Schulen hat sich zu einer eigenen Form von Jugendarbeit entwickelt. Seit die vormals unter der Bezeichnung "Sekundarschule" geführte Schule vor etwa zwei Jahren am Rosenhügel ihren Betrieb aufnahm, besteht eine gute Zusammenarbeit.

Eine Schüler- Projektgruppe "Tempel" erkundet und entwickelt hier Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

Es gibt für die Kinder der fünften Klasse viel Neues und ihnen Unbekanntes zu entdecken, und sie erfahren, wie sie auch ohne

Handy und Computer ihre Freizeit in Gemeinschaft verbringen können. Gemeinsam überlegen wir ein "Programm", etwa Tanzen, Sportspiele, Malen und Theater, um so einer allzu intensiven Nutzung der Computerspiele etwas entgegenzusetzen, das mindestens genau so viel

Spaß machen kann. Zur Zeit basteln wir Kulissen für die Karnevalsdisco, die von unserer Tanzgruppe, den E-Dancern, ausgerichtet wird und zu der alle herzlich eingeladen werden.

Helmut Spies



Jugendliche im Alter von 10-14 Jahren fotografieren oder malen ihr Lebensumfeld, Innenräume, Häuser oder Straßen und gestalten daraus Szenenbilder für ein Papiertheater. Außerdem fotografieren sie sich selbst und ver-

wenden die ausgedruckten Papierbilder als Figuren für ihr Theater. Das Ganze kann sogar inszeniert und einem Publikum dargeboten werden: zu den Szenenbildern erfinden die Jugendlichen eine Geschichte,



## Jugendliche ge- stalten ihre Stadt als Papiertheater

wählen die passende Musik aus und sprechen die Dialoge. Das Projekt ist eine Kooperation der Ev. Luther- und Johannes-Kirchengemeinde. Es findet in den Osterferien vom 8.-10. April 2015 täglich von 14.00-18.00 Uhr im Jugendhaus TOTSI, Philipp-Melanchthon-Str. 8, statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Jugendliche begrenzt. Das

Projekt wird von der Stadt Remscheid und dem Land NRW unterstützt und ist für die Teilnehmer kostenlos.

Schriftliche Anmeldung bei Helmut Spies (Tempel), Eva Kien (Esche) oder Martin Haase (Lutherkirche), Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, 42853 Remscheid.

## Unser Ausflug zum AKKI-Haus in Düsseldorf



Von den letztjährigen Vorschulkindern hatten wir ja schon vom AKKI-Haus gehört und immer wieder mal nachgefragt, wann wir dahin fahren. Endlich, an einem Mittwoch im November des letzten Jahres war es so weit. Vorschulkinder sind wir ja schon seit Sommer, und die erste Exkursion im Oktober hatte uns zum Zirkus Casselli geführt, aber das war ja nur vormittags; zum Mittagessen waren wir schon wieder im Kindergarten. Der Ausflug ins AKKI sollte einen ganzen Tag dauern, Mittagessen und Getränke wurden eingepackt, und dann ging es los. Wir waren ganz schön aufgeregt. Die lange Fahrt mit Bus und zweimal Zug war total spannend, manche von uns waren noch nie mit dem Zug gefahren. Was für ein Erlebnis! In Düsseldorf angekommen, lag noch ein Fußweg von 15 Minuten vor uns und dann waren wir da. Na ja von außen

sah das Ganze ja eher wie ein Gartenpavillon aus, aber innen war es riesengroß. Wir konnten es gar nicht abwarten, alles auszuprobieren; denn das ist das Tolle am AKKI-Haus: man darf alles anfassen. Nachdem Jens (so hieß der Student, der uns alles zeigte) einiges erklärt hatte, konnten wir selber aktiv werden.

Neele spricht ganz leise ein Wort in eine große Flüsterschüssel und Rion an der anderen, 10 Meter entfernten Schüssel versteht das geflüsterte Wort und sagt es laut. An der Rohrpост verschickt Tom ein Ü-Ei mit einer Nachricht an Amelie. Henriette versucht einem Zeichentrickfilm den Ton zu geben. Nachdem wir alle gemeinsam den vierstelligen Code eines Geheimsprachenrätsels gelöst hatten, durften wir uns von der Applausdusche berieseln lassen. Besonders witzig war die Vorwärts-Rückwärts-



maschine, in die wir etwas hinein sprachen. Dies wurde rückwärts aufgenommen und dann vorwärts abgespielt. Das hörte sich vielleicht komisch an. Finn meinte: „Das habe ich doch gar nicht so gesagt.“

Leider verging die Zeit wie im Flug und nach fast zwei Stunden mussten wir die Mitmach-Ausstellung verlassen; denn es warteten noch andere Kinder. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns auf den Rückweg, aber nicht ohne im Park noch unzählige Enten und Möwen mit den restlichen Brötchenstücken zu füttern.

Während der langen Rückfahrt sind einige von uns eingeschlafen, wir hatten ja schließlich ein supertolles, aber auch anstrengendes Unternehmen hinter uns.

Iris Eisenberg



## Ehren- und Hauptamtlichen Dank



"Jeder Mitarbeiter bringt sich mit seinem Dienst in die Gemeindegemeinschaft ein. Welchen Anteil jeder Einzelne dabei ausmacht, ist nicht messbar. Es spielt auch keine Rolle - schließlich ist es das Gesamtwerk, welches die Gemeinde auszeichnet". Mit diesem sinnngemäßen Ausschnitt aus der Predigt wurde den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern der

Luther-Kirchengemeinde für Ihren Einsatz gedankt. Nach dem Gottesdienst ging es zum Gemeindegemeinschaftssaal in die Joh.-Seb.-Bach-Straße, wo man sich mit einem gemeinsamen Abendessen leiblich stärkte und sich - abseits der Gemeindegemeinschaft - auch mal über andere Themen austauschen konnte.

Maximilian Vorwieger



Dankeschön-Abend am 23.01. in der Versöhnungskirche: Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter waren eingeladen. Über 70 Menschen, Jung und

Alt, feierten gemeinsam mit den Hauptamtlichen ein schönes Fest mit Buffet und Programm.

Helmut Spies

# Familienfreizeit auf Spiekeroog



Selbstgemachter Apfelkuchen und Rhabarberschorle im „Laramie“ nach einem langen Spaziergang am Strand - auf dem Pferderücken durch die Dünen und Galopp am Strand - im „Mondsteinatelier“ selbst angefertigter Schmuck - die köstlichsten Eissorten in der „Bunten Kuh“ - „Werwolf“ spielen - Tischtennismatches - Dünensingen mit Eckhard Strate (Vater von Johannes von

Revolverheld). Unvergessliche Augenblicke, tolle Gemeinschaft und viele eigene Aktivitäten erlebten wir zum 11. Mal an der Nordsee.

Für uns gibt es in den Herbstferien keine Alternative, deshalb: Kommt doch mit vom 10. - 16. Oktober 2015! Wir freuen uns auf Euch!

Annette Becker



## Gemeinden unterwegs



Jugendfreizeit in Dänemark: es sind noch Plätze frei! Die drei Partnergemeinden (Christus-, Johannes- und Luther-KGM) führen gemeinsam mit dem Bürgerhaus Süd eine Jugendfreizeit in Dänemark durch. In der Zeit vom 25.07.-8.08. geht es nach Westjütland in ein tolles Ferienhaus in Argab. Der

Preis beträgt ca. 495,- Euro. Ansprechpartner sind: Sabine Trossin (Bürgerhaus Süd, Tel. 342583), Nadine Knop (Ev. Luther-Kirchengemeinde, Tel. 0178-5323786), Herr Spies (Ev. Johannes-Kirchengemeinde, Tel. 26370) und Herr Grund (Ev. Christus-Kirchengemeinde, Tel. 38355).

Außerdem plant Diakonin Andrea Fabris folgende Freizeiten: eine Gemeindefreizeit vom 24.08. - 07.09.2015 in das Hotel Ebner nach Bad Königshofen, sowie eine Familienfreizeit vom 10.10. - 16.10.2015 in den Jugendhof auf Spiekeroog.

Nähere Informationen zu diesen beiden Freizeiten über Andrea Fabris, Tel: 0 21 92 / 93 38 38, Mail: A.Fabris@lk-rs.de, oder über das Gemeindebüro, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Frau Schwill, Tel: 7 44 81.

**ELEKTROTECHNIK**  
**H. J. Müller GmbH**



Stöckeler Straße 48  
42857 Remscheid  
elektromue@aol.com

Telefon 0 21 91/7 44 42  
Telefax 0 21 91/7 27 93  
Mobil 01 73/523 93 10

**Kremer** GmbH

**FRIEDHOFSGÄRTNEREI  
UND FLORISTIK**

Wallburgstr. 60 · 42857 Remscheid  
Tel. 0 21 91/7 23 33



Haus der Sport- und Ehrenpreise  
**SIEGMÜT MULHAUPT**  
Schilder · Gravuren · Urkunden

Tel. 0 21 91/29 26 06 · Fax 0 21 91/29 37 14  
42853 REMSCHEID, Hindenburgstr. 1

## The Power Of Love - Love-Songs mit fantastischen Solisten, Band und Orchester

Sonntag 31. Mai, 15 & 19 Uhr, im Teo Otto Theater Remscheid



## Rockin' around the x-mas tree... oder: Mein Mann ist doch (k)ein Esel

Kein normaler Mensch denkt eigentlich schon kurz nach den Sommerferien daran, Termine für die irgendwann mal kommende Adventszeit zu machen.

Will man allerdings „Rockin' around the x-mas tree special“ mit Nicole Berendsen am Vorabend des 4. Advent nicht verpassen, sollte man sich sich am besten schon im August um Theaterkarten kümmern.

„Ach, das hat noch Zeit,“ sagte die beste Ehefrau von allen, „wir bekommen bestimmt noch Karten.“ Aber knapp wurde es auch dieses Mal. Schon im September gab es für beide Veranstaltungen kaum noch Karten.

Temperamentvoll, gut aufgelegt und charmant betritt schon drei Monate später Nicole Berendsen die Bühne und verzaubert im Handumdrehen das Publikum mit ihrer unverkennbaren Stimme. Dieses Jahr singt

sie die Balladen noch etwas einführender als in den Jahren zuvor und swingt quicklebendig durch die schnelleren Songs.

David – Michael Johnson - DMJ aus Columbus, Ohio – lässt sich davon gerne mitreißen und jeder im Theater wünscht mit ihm und den Kindern der Schulchöre „Let there be peace on earth...“

Eine hörbar ambitionierte und fehlerlose Leistung der Band mit herausragenden Soloeinlagen, eine engagierte und präzise Leistung der „backings“, dazu ein perfektes und gerade daher eindrucksvoll berührendes Arrangement von Christoph Spengler gaben dem überaus gelungenen Auftritt von Nicole Berendsen den verdienten goldenen Rahmen.

Kaum zu glauben, dass diese hervorragende Show nur für diesen einen Tag arrangiert ist,

alles wirkt sorgfältig abgestimmt, präzise einstudiert und über lange Zeit zu hoher Perfektion entwickelt.

Im Foyer trifft die beste Ehefrau dann nicht nur den Esel, der in der Schau gemeinsam mit Friedhelm Krämer, dem leicht angeschlagenen Friedensfürsten, durchaus sinnvoll besinnlich moderiert hat, sondern auch die große, inzwischen schon vertraute, bekannte und begeisterte Berendsen-Community und viele, viele neue Fans, die sich jetzt schon für das kommende Jahr verabreden (Karten ab August!) und die nächste „Rocking' around the x-mas tree party“ auf keinen Fall verpassen wollen.

„Unglaublich,“ staunt ein holländischer Freund, „so eine tolle Show! Warum gibt es nur zwei Termine. Das wollen bestimmt viel mehr Leute sehen.“

Jochen Sahn + Eva Dorf Müller



# Musikalisches Programm

## Liebe Gemeindeglieder,

die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach zählt zu den bedeutendsten Werken der Musikliteratur. 1998 war die letzte Aufführung in der Lutherkirche. Nun erklingt diese wunderbare Musik wieder am Samstag,



21.03.15, um 18.00 Uhr in der Lutherkirche Remscheid. Der Kammerchor Hückeswagen – Leitung: Ingrid Kammerer – singt den ersten Chor, die Heinrich-Schütz-Kantorei der Luther-Kirchengemeinde den zweiten; dazu kommt ein stattlicher Kinderchor. Zusammen mit dem Kammerorchester caterva musica – ein Ensemble mit alten Instrumenten und hervorragenden Solisten – wird die Aufführung ein einzigartiges Ereignis. Nutzen Sie die Gelegenheit, dieses Konzert zu besuchen!

Die Einführung in die Matthäus-Passion ist am Montag, 16.03.15, um 19.30 Uhr bei „Wein und Käse“ im Gemeindehaus Joh.-Seb-Bach-Str.18.

Ihr Jörg Martin Kirschnereit

## Musik.Gottesdienst So., 15. März, 10.30 Uhr

Richard Roblee: Alte Choräle im neuen Gewand  
Der Posaunenchor der Luther-Kirchengemeinde  
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit  
Zu bekannten Chorälen komponierte R. Roblee Jazz-Vorspiele, von denen der Posaunenchor eine Auswahl präsentiert. Dazu passend Jazz-Vor- und Nachspiel. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung am Sonntag-Vormittag im Rahmen des Gottesdienstes stattfindet!

## Johann Sebastian Bach: Matthäus-Passion

Sa., 21. März, 18.00 Uhr  
Carolina Brachman, Sopran; Heike Bader, Alt; Nils Giebelhausen, Tenor Markus Auerbach, Bass (Pilatus und Arien); Stefan Storck, Bass (Jesus). Der Kammerchor Hückeswagen (Leitung: Ingrid Kammerer). Die Heinrich-Schütz-Kantorei. Der Kinderchor der Musikschule Voices (Leitung: Astrid Ruckebier), der Kinderchor der Kirchengemeinde Hückeswagen, der Kinder- und Jugendchor der Luther-Kirchengemeinde Das Ensemble für Alte Musik caterva musica  
Leitung: Jörg Martin Kirschnereit

Eintritt: Euro 20,-, Schüler, Studenten: Euro 5,-

Vorverkauf im Gemeindeamt Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Gesamtverband Schulgasse 1, Abendkasse

Die Matthäus-Passion von J.S. Bach gehört zu den bedeutendsten Werken der Musikliteratur und hat auch seit seiner Wiederentdeckung im Jahre 1829 durch Felix Mendelssohn Bartholdy nichts von seiner Faszination verloren. Der monumentale Eingangsschor „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen!“ mit dem Choral „O Lamm Gottes, unschuldig“, gesungen von den Kinderchören, bringt die Zuhörer unwillkürlich auf die Thematik der Passion von Schuld, Mitleid, Versöhnung und Liebe. Mit der Doppelchörigkeit erzielt Bach eine ergreifende Darstellung der Handlung. Die Arien beleuchten in unvergleichlicher Weise die jeweiligen Stationen. Eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Leiden und Sterben unseres Herrn ist nicht vorstellbar.

## Orgelkonzert

### So., 17. Mai, 18.00 Uhr

Charles-Marie Widor: „Die 10 Orgelsymphonien“  
4. Symphonie, op. 13/4  
Joseph Gabriel Rheinberger: 11. Sonate in d-moll, op. 148  
Jörg Martin Kirschnereit an der Steinmeyer-Wagner-Orgel  
In diesem Konzert begegnen sich die (deutsche) Sonate und die (französische) Sinfonie. Entdecken Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten!

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Sieber, der uns dieses Bild für den Gemeindebrief zur Verfügung gestellt hat!

378METER.DE

**Bergische Kultur neu erleben!**

- Krimi-Führungen
- Kostüm-Führungen
- Natur-Touren
- Essen & Trinken
- Bergisch Bewegen

(02191) 461 06 70  
www.378meter.de

## RECHTSANWALT MARTIN RUDOLF HAAS

Martin-Luther-Str. 45 42853 Remscheid  
Telefon: 02191 463673-0 Telefax: 02191 463673-9

Gerne berate und vertrete ich Sie in allen Rechtsangelegenheiten, insbesondere im

Mietrecht, Erbrecht und Verkehrsrecht.

Unabhängig, verschwiegen und loyal.



# Weihnacht auf hoher See

Am 21. Dez. 2014 gab der Shanty Chor Blaue Jungs Wuppertal ein wunderbares, vorweihnachtliches Konzert in der Lutherkirche. In der voll besetzten Kirche herrschte eine großartige Atmosphäre. Selbst ohne Mikrophone bezauberte der volle Klang der Singstimmen das Publikum. Viele Zuschauer sangen mit, und am Ende gab es sogar Standing Ovationen für den Chor. Der wurde nur mit dem Versprechen verabschiedet, noch einmal wiederzukommen.

Unbedingt zu erwähnen ist noch die Tatsache, dass der Chor sämtliche Einnahmen für die Renovierung der Lutherkirche zur Verfügung stellte: es waren am Ende 1600,- Euro. Auch dafür sagen wir dem Chor ein herzliches „Danke schön“!



## Über die Lutherkirche ...

haben wir bereits im Gemeindebrief 12/2013 – 02/2014 berichtet: Anhand von Bildern wurde erläutert, dass das Gebäude stark sanierungsbedürftig ist: Alle Dachflächen müssen neu eingedeckt werden, und das Sichtmauerwerk am Turm ist so schadhaft, dass Gesteinsbrocken aus der Fassade fallen. Daher ist ja seit längerem der Zugang zum Haupteingang provisorisch überdacht. Das Presbyterium hat lange und intensiv darüber beraten, ob eine Sanierung finanziell leistbar ist. Bei von Fachleuten geschätzten Kosten von 2.800.000 Euro reichen die Eigenmittel bei weitem nicht aus. Also nichts tun? Dann würde es in wenigen Jahren so aussehen:

Turmspitze und Glockenstube wären aus Sicherheitsgründen abgetragen - mit erheblichen Kosten.

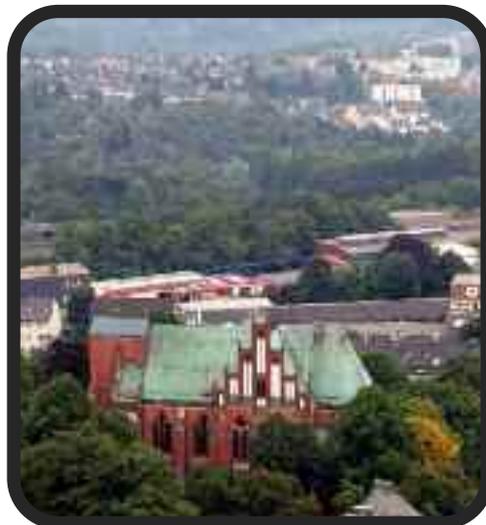
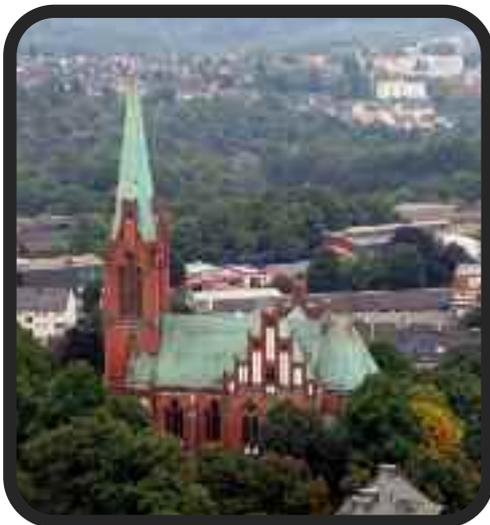
Wäre das sinnvoll, wäre das noch eine Kirche, wäre das noch ein prägnanter Teil des Remscheider Stadtbildes? Schließlich wird die Kirche nicht nur von uns als Gottesdienststätte, sondern auch von anderen Gemeinden und externen Gruppen vielfältig genutzt, vor allem als Konzertkirche, denn keine andere Kirche bietet für musikalische Veranstaltungen so exzellente Voraussetzungen.

Inzwischen wurde von vielen Seiten wie der Stadt Remscheid, den ande-

ren Gemeinden Alt-Remscheids und des Kirchenkreises Unterstützung angeboten. Das hat das Presbyterium der Luther-Kirchengemeinde ermutigt, in seiner Dezembersitzung die Sanierung der Lutherkirche mit Start in diesem Jahr zu beschließen; die Durchführung aller Maßnahmen soll spätestens im Luther-Jahr 2017 abgeschlossen sein.

In Anbetracht der hohen Kosten ist der Erhalt der Lutherkirche nur mit finanzieller Unterstützung unserer Gemeindeglieder und interessierter Bürger der Stadt möglich. Dazu hat die Luther-Kirchengemeinde den „Förderverein Lutherkirche Remscheid e.V.“ gegründet, über

den die Spendenverwaltung laufen wird. Alle Spenden kommen zu 100% dem Kirchengebäude zu gute. Die Kontonummer unseres Fördervereins bei der Stadtsparkasse Remscheid lautet: IBAN: DE78 3405 0000 0012 1052 84





# Konfirmanden

Das Presbyterium hat beschlossen, folgende Konfirmanden und Konfirmandinnen zur Konfirmation 2015 zuzulassen:

## 1. Bezirk Pfarrer Mersmann

Pascal Christ, Joelê Löblein, Nick Evertzbusch, Laura Felchner, Nelly Grund, Anna Grunewald, Xenia Guthmann, Luana Gutjahr, Dennis Hackländer, Lena Henke, Tim Leischner, Jonas Magdowski, Alexandra Mersmann, Jan Röber, Coona Sahm, Alina Schwarz, Luca Simon, Celina Söhngen, Sophie Trossin, Timo Trossin, Katharina von Gordon, Luca-Maximilian Vetter, Emily Wagner, Fabian Wagner, Julia Wagner, Philipp Westhoff, Mandy Wirths

## 2. Bezirk Pfarrerin Spenner-Feistauer

Jana Aschermann, Joshua Baum, Vanessa Bese, Jakob Buchholz, Joelina Duhm, Erik Fladung, Christian Gerber, Saphira Giersch, Maik Kartmann, Marvin Kesting, Sabrina Kierdorf, Leon Nierhaus, Niklas Niggemann, Nell Röntgen, Gina Seidler, Lauritz Schuhmacher, Kim Schuhmacher, Melina-Sophie Tietze, Emily Wermke, Jamie Weydert, Annika Zech

Die Konfirmationen finden am 19.04. und 26.04.2015 in der Versöhnungskirche jeweils um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr statt.



Konfirmandengruppe Haase/Schau; Konfirmation am 10.05.2015 in der Lutherkirche.

Von links nach rechts: Michelle Wittersheim, Lea Fehling, Janine Scholtyssek, David Schauf, Kimberley Keuth, Helena Reinke, Sina Pabst, Leah Zimmermann, Amit Geiler und Felix Eiken.



Konfirmandengruppe Wester/Fabris; Konfirmation am 26.04.2015 in der Lutherkirche.

Jaqueline Breuer, Lea-Christin Bohm, Anna Dossall, Jan-Niklas Grimmelt, Norina Hagen, Lukas Jung, Peggy Kochenrath, Melissa Liebich, Maximilian Metz, Annika Pick, Dominique Rosa, Ramona Seiferheld, Jan Spieß, Jean Philipp Theis, Laurin Theisen, Georgina Vöge.

## GLAS MEISTER Glaserei und Glashandel



Elberfelder Straße 71  
42853 Remscheid  
Telefon 0 21 91/2 57 03  
Telefax 0 21 91/2 22 89  
[info@glasmeister.de](mailto:info@glasmeister.de)  
[www.glasmeister.de](http://www.glasmeister.de)

**Unser Markenzeichen:**  
Vielseitigkeit und handwerkliche  
Qualität z.B.:  
- Wärmeschutz-Isolierglas  
- Fensterwartung  
- Reparaturverglasung

## Hoffmann Dienstleistungen Immobilien

Hausmeisterservice  
Gartengpflege  
Winterdienst  
Renovieren  
Ehrhöfen

tel.: 02191 / 790 837  
mobil: 0172 / 264 7604

Dreilangstr. 20  
42855 Remscheid

# Neues aus der Theatergruppe



Die Theatergruppe probt zur Zeit ein neues Stück: "Arsen und Spitzenhäubchen". Aufgeführt wird es beim Gemeindefest am Samstag, den 20. Juni. Das Stück wird manchen Gemeindegliedern doch sehr bekannt vorkommen, denn vor 10 Jahren wurde es schon einmal aufgeführt. Einige der Spieler von damals sind sogar wieder mit dabei.

Es geht um zwei reizende alte Damen, die behaupten, zwölf Leichen im Keller zu haben. Das mag niemand glauben - und trotzdem ... Mortimer Brewster (gespielt von Julian Händeler) traut



seinen Augen kaum, als er Jonathan (Patric Pischel) wieder sieht. Er dachte, sein Bruder sei längst verschollen. Aber die beiden liebenswerten alten Damen, Abby und Martha, bringen Mortimer an seine Grenzen ...

Maximilian Vorwieger  
und Martin Haase

BLUMENWÄRNER  
Floristik  
Lutherische Kirche  
Evangelische Kirche  
Ihr städtischer Friedhofsgärtner  
am Stadtfriedhof

# EPE

## MALERWERKSTÄTTEN

private und gewerbliche Objekte.

edle Wände, glatte Böden, Lackierungen, Fassaden.  
Denkmalschutz, Antigraffiti, Wärmedämmverbundsysteme,  
Beflockung, Betonsanierung mit SIVV-Zertifikat, Betonkosmetik,  
Industrieanstriche und Brandschutzbeschichtungen.

Epe Malerwerkstätten GmbH & Co. KG · Hindenburgstraße 60 · 42853 Remscheid · www.epe-maler.de  
fon. 02191 5910780 · fax. 02191 5910789 · kontakt@epe-maler.de



## KINDER- GOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst für Kinder von 4-12 Jahren, jeweils am ersten Samstag eines Monats (außer in den Schulferien)! In der Zeit von 10.30-13.00 Uhr werden im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 biblische Geschichten erzählt, es wird gesungen, gebastelt und gespielt. In den Pausen gibt es einen kleinen Snack (Kekse und Saft) zur Stärkung. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir freuen uns aber über eine kleine Spende zugunsten unseres Patenkindes.

Hier sind die aktuellen Termine und Themen:  
7. März 2015: „Mit Jesus an einem Tisch“;  
dazu findet am 8. März um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst in der Lutherkirche statt;

2. Mai 2015: „Freunde und Freundinnen Jesu“

6. Juni 2015: „Spurensuche in der Gemeinde“



# WELT GEBETS TAG

Der  
Weltgebetstag  
findet in diesem  
Jahr am 6.03.15,  
um 1700 Uhr in  
St. Engelbert  
statt.  
Anschließend  
geht es noch im  
Pfarrzentrum  
weiter.  
Ebenfalls  
am 6.03.15, um  
1700 Uhr findet  
ein Gottesdienst  
in der  
Christuskirche  
statt.

FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN					
Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung	
So. 01.03.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin Niebergall	
	11:15	Esche	Familieng. (Abschl. Kinderbibeltage)	Diakon Grund & Team	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst Ma(h)l anders	Team	
	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner	
Di. 03.03.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	03.03. 19:00	Pauluskirche	ökumenische Passionsandacht	Pfarrer Wester	
Mi 04.03.	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner	
Do. 05.03.	19:00	Esche	Feierabendmahl	Diakon Grund	
Fr. 06.03.	15:30	Christuskirche	Informationsveranstaltung	Team Weltgebetstag	
	17:00	Christuskirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team Weltgebetstag	
	17:00	St. Engelbert	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team Weltgebetstag	
Sa. 07.03.	18:00	Lutherkirche	Gottesd. m. Vorstellung Konfirmanden	Diakonin Fabris / Pfr. Wester	
So. 08.03.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesd. m. Vorstellung Konfirmanden	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer / Prädikant Spies	
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann	
	10:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Diak. Fabris, Team, Kinderchor	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner	
Di. 10.03.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Prädikant Spies	
	19:00	St. Marien	ökumenische Passionsandacht	Pfarvikar Kudlaszyk	
Mi 11.03.	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner	
Sa. 14.03.	18:00	Lutherkirche	Gottesd. m. Vorstellung Konfirmanden	Prädikant Haase / D.Schaufl	
So. 15.03.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Krämer	
	11:15	Esche	Gottesd. m. Vorstellung Konfirmanden	Pfr. Mersmann / Diak. Grund	
	10:30	Lutherkirche	Musik. Gottesdienst mit Posaunenchor	Prädikant Haase	
	10:30	Christuskirche	Familiengottesdienst	Pfarrer Eichner	
Di. 17.03.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	19:00	Pauluskirche	ökumenische Passionsandacht	Pfarrerinnen Cersovsky	
Mi 18.03.	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner	
Sa. 21.03.	18:00	Lutherkirche	Matthäus-Passion	J.M. Kirschneit & Team	
So. 22.03.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Haun	
	10:00	Christuskirche	Gottesd. anschl. Gemeindeversammlung	Pfarrer Eichner	
Di. 24.03.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Prädikant Spies	
	19:00	Lutherkirche	Passionsandacht	Pfr. Wester / Diak. Busch	
Mi 25.03.	15:00	Versöhnungskirche	Abendmahlsgottesdienst für Senioren	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	18:00	Christuskirche	Passionsandacht	Pfarrer Eichner	
Sa. 28.03.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
So. 29.03. Palmsonntag	11:15	Esche	Projektgottesdienst zum Thema der Fotoausstellung „Raum.Zeit.Gitter“	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer/ Diakonin Niebergall	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann	
Di. 31.03.	19:00	Versöhnungskirche	Meditatives Abendgebet	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
Mi 01.04.	15:00	Esche	Abendmahlsgottesdienst für Senioren	Diakonin Niebergall	
Do. 02.04. Gründo.	19:00	Esche	Feierabendmahl	Pfr. Mersmann, Pfr. Wester	
	17:00	Lutherkirche	lädt ein zur Esche		
	11:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
Fr. 03.04. Karfreitag	15:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst zur Todesstunde Jesu	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner	
Sa. 04.04.	20:00	Esche	Feier zum Karsamstag mit Osterfeuer	Diakonin Niebergall	
So. 05.04. Ostersonn.	06:00	Versöhnungskirche	Osternacht mit Abendmahl	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer	
	10:00	Esche	Ostergottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Mersmann	
	06:00	Lutherkirche	Osternacht mit Abendmahl	Pfarrer i.R. Krämer	
	10:30 10:00	Lutherkirche Christuskirche	Ostergottesdienst mit Abendmahl	Diakon Busch Pfarrer Eichner	

 **Lutherkirche:**  
Martin-Luther-Str. 61 · 42853 Remscheid

 **Versöhnungskirche:**  
Burger Str. 23 · 42859 Remscheid

# FÜR ALLE UND FÜR FAMILIEN

Datum	Uhrzeit	Ort	Gottesdienststart	Leitung
Mo 06.04.	10:30	Lutherkirche	Familien-Ostergottesdienst mit Brunch	Prädikant Haase
Ostermo.	11:00	Christuskirche	Oster-GD, Ev. Friedhof Bliedinghausen	Pfarrer Eichner
Sa. 11.04.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
So. 12.04.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit KITA Johannes-Nest	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Niebergall
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
Sa. 18.04.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Busch
So. 19.04.	10:00	Versöhnungskirche	Konfirmation Bezirk 1	Pfr. Mersmann / Diak. Grund
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
	10:30	Lutherkirche	Familiengottesdienst mit Kinderchor	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Sa. 25.04.	18:00	Lutherkirche	Konfirmanden-Abendmahl	Diakonin Fabris / Pfr. Wester
So. 26.04.	10:00	Versöhnungskirche	Konfirmation Bezirk 2	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer / Prädikant Spies
	14:00	Versöhnungskirche	Konfirmation Bezirk 1	Pfr. Mersmann / Diak. Grund
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Konfirmation	Pfr. Wester / Diakonin Fabris
	10:30	Christuskirche	F Gottesd. m. Vorstellung Konfirmanden	Pfarrer Eichner
	Fr. 01.05.	09:00	St. Suitbertus	ökumenische Gottesdienst
Sa. 02.05.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
So. 03.05.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer & Mixed Generations
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakonin Niebergall
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Diakon Busch
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Spies
Do 07.05.	19:00	Esche	Feierabendmahl	Pfarrer Mersmann / Uwe Arps
Sa. 09.05.	18:00	Lutherkirche	Konfirmanden-Abendmahl	Prädik. Haase / Diak. Busch
So. 10.05.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrer Mersmann
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Konfirmation	Prädik. Haase / Diak. Busch
	10:30	Christuskirche	Konfirmation mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
Do 14.05. Himmelfahrt	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
		Lutherkirche	lädt ein zur Pauluskirche	
		Christuskirche	lädt ein zur Versöhnungskirche	
	10:30	Pauluskirche	Familiengottesdienst	Team
Sa. 16.05.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Wester
So. 17.05.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakonin Fabris
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
Sa. 23.05.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
So. 24.05. Pfingsten	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Pfarrerinnen Spenner-Feistauer
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Pfarrer Mersmann
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Haase
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Eichner
Mo 25.05. Pfingsten	11:00	Stadtspark	Open-Air-Gottesdienst	Team
	11:00	Lutherkirche	Ausweichort bei Regen	
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Diakonin Niebergall
Sa. 30.05.	18:00	Lutherkirche	Gottesdienst	Diakon Busch
So. 31.05.	10:00	Versöhnungskirche	Gottesdienst	Diakon Busch
	11:15	Esche	Gottesdienst mit Kindern/Erwachsenen	Diakon Grund
	10:30	Lutherkirche	Gottesdienst	Pfarrer Wester
	10:00	Christuskirche	Gottesdienst	Pfarrer Eichner
Do 04.06.	19:00	Esche	Feierabendmahl	Diakonin Niebergall

■ **Esche:**  
Eschenstr. 25 - 42855 Remscheid

■ **Christuskirche:**  
Burger Straße 180 - 42859 Remscheid



## STOCKDER-STIFTUNG

Die Gottesdienste in der Stockderstiftung werden jeden Mi. um 15.30 Uhr gefeiert. Am letzten Mittwoch im Monat findet in der Regel ein kath. Gottesdienst statt.

## Kirchencafé

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir Sie herzlich zum Kirchencafé ein!





# Aus dem Diakoniezentrum Hohenhagen

Diese Ehrenamtlichen waren im Jahr 2014 für uns tätig: (von links nach rechts) Rosi Klewer, Charlotte Schingen, Hiltrud Losacker, Sabine Orbach, Helga Peters, Waltraud Schumacher, Hans Windemuth, Uwe Peters. Es fehlen: Sandra Emmerich, Minerva Groß

„Hm, lecker! Die Waffeln schmecken genau so gut wie früher, als ich selber gebacken habe. Ich nehme noch eine Waffel mit Kirschen und Sahne!“ – „Der Herren-Stammtisch war wieder richtig gut – wir haben über politische Themen diskutiert.“ – „Ich freue mich jeden Dienstag auf den Besuch der ehrenamtlichen Dame.“ Das sind Äußerungen unserer Bewohner, wenn es um die Arbeit unserer Ehrenamtlichen geht.

In 2014 wirkten diese engagierten Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen mit. Einige Damen backten einmal im Monat Waffeln und gestalteten einen ganzen Nachmittag als „Bergisches Kaffeetrinken“.

Der Duft zog durch das Haus und lockte sowohl Bewohner als auch Angehörige in die Cafeteria. Andere Ehrenamtliche besuchten regelmäßig einzelne Bewohner, unterhielten sich, lasen vor, spielten miteinander oder gingen gemeinsam spazieren. Hier haben sich im letzten Jahr richtige Freundschaften entwickelt. Eine der Ehrenamtlichen arbeitete engagiert im Bewohnerbeirat mit. Sie hatte sich letztes Jahr zur Wahl gestellt und tritt nun regelmäßig für die Belange der Menschen ein, die bei uns leben. Eine andere Dame unterstützte uns bei den wöchentlich stattfindenden Wellness-Angeboten. Sie lackierte mit viel Liebe die Fingernägel der Bewohnerinnen und bot Rückenmassagen mit einem Massageroller an. Eine kreative Bastlerin im Team arbeitete (ganz modern) in „Homework“. Sie gestaltete in minutiöser Kleinarbeit Scherenschnitte, die an den bunten Wänden des Diakoniecentrums gut zur Geltung kommen. Auch zwei Herren gehören zum Team der Ehrenamtlichen. Der



eine versorgte das Aquarium und kümmerte sich um die Fische. Er ließ sich gerne bei seiner Tätigkeit auf eine Fachsimpelei mit den Bewohnern ein. Der andere organisierte einen wöchentlich stattfindenden Herren-Stammtisch, der bei den teilnehmenden Männern sehr beliebt ist.

Warum ich die Arbeit unserer Ehrenamtlichen so genau beschreibe? Wir suchen Verstärkung für unser tolles Ehrenamt-Team. Im inzwischen voll belegten Diakoniezentrum Hohenhagen gibt es viele Tätigkeitsfelder, in denen Sie sich engagieren könnten.

Hätten auch Sie Lust, ehrenamtlich tätig zu sein? Haben Sie noch eine Idee für ein neues Tätigkeitsfeld bei uns? Dann

vereinbaren Sie doch einen Termin mit uns. Sie berichten von Ihren Vorstellungen, wie Sie sich Ihr ehrenamtliches Engagement vorstellen könnten. Wir freuen uns auch über unregelmäßige Mitarbeit von nur wenigen Stunden im Jahr. Sie werden sorgsam von uns eingearbeitet und bei Ihrer Tätigkeit begleitet. Als Ehrenamtliche laden wir Sie zu einem regelmäßigen Austausch untereinander ein. Zudem haben Sie die Möglichkeit, an Schulungen teilzunehmen, die wir für alle Mitarbeitenden anbieten. Sehen wir uns demnächst im Diakoniezentrum? Wir freuen uns auf Sie!

Anke Heitzer, Leitung der Sozialen Betreuung,  
Tel. 59255-0



## Besuchsdienst

Wir suchen dringend Menschen, die Interesse daran haben, ältere Gemeindeglieder in unserer Gemeinde zu besuchen. Zur Zeit haben sich einige Personen unserer Gemeinde bei uns gemeldet, die viel alleine sind und sich über einen Besuch freuen würden. Vielleicht ist ja auch jemand dabei, der gerade in Ihrer Nachbarschaft wohnt.

Außerdem möchte ich gerne in der Stockder Stiftung einen Besuchsdienst aufbauen. Auch hier wohnen viele Menschen, die sich über einen Besuch oder über einen gemeinsamen Spaziergang bei gutem Wetter freuen würden. Wenn Sie sich für diese interessante Aufgabe interessieren und vielleicht 2-6 Stunden im Monat Zeit haben, dann dürfen Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Viele Menschen, die sich im Besuchsdienst

engagieren, machen die Erfahrung, dass sie in ihrer eingesetzten Zeit auch ganz viel für sich selbst mitnehmen und diesen Dienst als Bereicherung ihres Lebens empfinden.

Ich freue mich über Ihren Anruf und stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung.  
Andrea Fabris,  
Tel.: 02192/933838 (AB)  
oder per Mail:  
A.Fabris@lk-rs.de

# Aus dem Johannes-Nest



Video Tanzprojekt



Video Eschenburg





# Freiheit und Freiheitsstrafe



Freiheit ist zur Zeit einer der meist diskutierten Begriffe. Einmal von der anderen Seite beleuchtet Rainer Feistauer, evangelischer Pfarrer am Gefängnis in Remscheid-Lüttringhausen, das Thema.



Er bringt 24 großformatige Fotos mit zu uns in die Esche, die einen Einblick in eine weitgehend unbekannte Welt erlauben.

„Raum.Zeit.Gitter“, so heißt seine Ausstellung. Ein Gefängnis ist ein Raum, der dazu da ist, dass Zeit vergeht. Gitter hindern daran, sich diesem zu entziehen. Es gibt wohl keinen anderen Raum, dessen Sinn so von der Zeit bestimmt ist. Für einen längeren Zeitraum wird er Lebensraum. Begrenzt durch Gitter und Mauern. Freiheitsentzug. Auch wenn Gefängnis nichts ist, an das man gerne denkt – manchmal reicht eine kurze Notiz in den Nachrichten und es wird heiß darüber diskutiert. Mit seiner Ausstellung möchte er dazu beitragen, dass darüber besser diskutiert werden kann.

Die Ausstellung war schon an verschiedenen Orten, sie wird

unterstützt von der Evangelischen Bergischen Gefängnis-gemeinde, vom Evangelischen Kirchenkreis Lennep und von der Justizvollzugsanstalt (JVA).

Am Donnerstag, den 26. März ist die Eröffnung der Ausstellung. Beginn der Veranstaltung ist 18.00 Uhr, um 19.00 ist eine Diskussionsveranstaltung mit Mitarbeitenden im Strafvollzug. Die Leiterin der JVA Remscheid, Frau Katja Grafweg, wird auch daran teilnehmen.

Eine weitere Gelegenheit, sich mit dem Urheber der Ausstellung darüber zu unterhalten, ist der Herrenclub am Dienstag, den 21.4. in der Versöhnungskirche. Die Ausstellung wird 4 Wochen in der Esche zu sehen sein. Den Abschluss bildet eine Infoveranstaltung am Donnerstag 23. April, 19.00 Uhr. Hierbei ist Gelegenheit, mehr über den Alltag eines Gefängnisses zu erfahren. Sicherlich werden durch die Bilder auch neue Fragen entstanden sein. Diese können dabei besprochen werden.

Dass das Thema auch sonst interessiert, zeigt der Vorbereitungskreis für den Projektgottesdienst am Palmsonntag, den 29. März in der Esche. Auch in diesem Gottesdienst steht das Thema Freiheit im Mittelpunkt.

# Nikolausmarkt in der Esche!



Am zweiten Advent fand im Stadtteil- und Gemeindezentrum unser alljährlicher Nikolausmarkt statt. Er begann mit einem Familiengottesdienst und setzte sich in einem bunten Programm den Nachmittag über fort. Viele fleißigen Hände hatten dafür gesorgt, dass es ein vielfältiges Angebot gab. Sie hatten die verschiedensten Handarbeiten hergestellt; gebastelt und gebacken. Für das leibliche Wohl war gut gesorgt, und es herrschte im ganzen Haus ein buntes Treiben.

Der Erlös des Marktes, ca. 1400 Euro, ist bestimmt für den Förderverein Christliches Hospiz Bergisches Land.

Mitglieder des Fördervereins waren den ganzen Tag in der Esche präsent und zu Gesprächen bereit. Der Bauwagen des Fördervereins, der vor dem Haus stand, fiel den Besuchern sofort ins Auge. Im Wagen konnte man sich die Baupläne erläutern lassen, wie das Hospiz aussehen könnte.

Christel Völker



## Aus dem Presbyterium der Luther-Kirchengemeinde

### Bauangelegenheiten

Die Sanierung der Lutherkirche und ihre Finanzierung werden nochmals eingehend beraten. Herr Elbertzhagen fasst mit einer Präsentation die wichtigsten Punkte noch einmal zusammen. Nach einer ausgiebigen Diskussion beschließt das Presbyterium, die Lutherkirche unter der Bauleitung durch das Architekturbüro Böker zu sanieren.

Die Planungen zur Renovierung der Lutherkirche laufen weiter. Wie viele Gemeindeglieder sicherlich schon bemerkt haben werden, ist zur Zeit eine der drei Glocken abgeschaltet, um weitergehende Schäden am Bauwerk zu vermeiden.

Die Erweiterungsarbeiten im Kindergarten Horrenbeek sind in vollem Gange. Zu unserer Sitzung waren Mitarbeiter der Stadt Remscheid gekommen, um mit uns zu besprechen, welche weiteren Maßnahmen auch im Gebäudebestand erforderlich sind, um den strengen gesetzlichen Vorgaben zu genügen und einen modernen zukunftsfähigen Bau zu erhalten. Auch wenn einzelne Maßnahmen noch

abgestimmt werden müssen, steht schon heute fest, dass zusätzlicher Lärm und Schmutz auf die Mitarbeiterschaft sowie auf die Kinder und deren Eltern zukommen werden. Hier können wir nur bereits jetzt bei allen um Verständnis bitten.

### Verwaltung

Nach einem Beschluss der Landeskirche wird die Verwaltung Anfang 2016 auf die Kirchenkreisebene übertragen. Das hat für die Verwaltungsabläufe in der einzelnen Gemeinde große Auswirkungen. Daher bedarf es zeitintensiver Planungen und Gespräche, dass die Umstrukturierung nicht zu einem Qualitätsverlust führt. Die Gespräche mit den Nachbargemeinden über eine verstärkte Zusammenarbeit werden weiter geführt. Sichtbares Zeichen der Kooperation ist dieser Gemeindebrief, den Sie gerade in den Händen halten.

### Verschiedenes

Am Eingang des Gemeindehauses wird ein Schild mit der Aufschrift „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ angebracht.

Klaus Peter Jäger, Presbyter



**Hilfe in Krisensituationen**  
Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lennep  
Kirchhofstr. 2, 42853 Remscheid  
www.diakonie-kkennep.de

**Tel. (0 21 91) 5 91 60 60**



**Blumen Schmidt**  
Burger Straße 7  
42859 Remscheid  
Telefon 02191 - 32818  
Telefax 02191 - 348321  
E-Mail blumen-schmidt@live.de



## „Geschichte um die Geburt Jesu in der Lutherkirche“

Also, im Advent hat das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach eigentlich nichts zu suchen, aber: Wer käme denn zu einem Oratorium die ganze Weihnachtszeit über, bis dann Epiphania am sechsten Abend(!) „die stolzen Feinde schnauben“. Da stimmt, was der moderat moderierende Pfarrer Mersmann sagte: Er ist mit Albert Schweitzer einig: die Hälfte ist vor Weihnachten mehr als genug - die Aufmerksamkeit könnte leiden, und nach Weihnachten folgt sowieso zumeist die „schwerere Hälfte“ der Festzeit. Also morgen, morgen erst ist Advent, haben wir beim Frühstück gesagt. Vier russische Musiker saßen bei uns und waren bei aller Routine des Musizierens aufgeregt: Sie erzählten von den Familien in Kaliningrad, St. Petersburg und Moskau, die wir dann über das Internet besuchten, sie erinnerten sich gerne an die Konzerte im Sommer mit dem Remscheider Jugendorchester hier in Remscheid und in Russland. Und sie freuten sich, die Frauen etwas mehr auf den Einkaufsbummel und die Männer etwas mehr über eine Runde Holzhacken zur Entspannung. Die Vorweihnachtszeit ist gerade für Orchestermusiker eine Zeit angespannter Tätigkeit; um so mehr sehen sie gern der Zeit mit Familie und Freunden zu Weihnachten entgegen.

Deutlich spüren wir die Vorfreude unserer Gäste auf gerade dieses Konzert Remscheid mit einem engagierten Gastdirigenten und hervorragenden Sängerinnen und Sängern, die sie in den Proben kennengelernt haben. Und auf die Lutherkirche, in der sie spielen werden, freuen sie sich ganz besonders.

Derart eingestimmt und zu vielen Überlegungen angeregt, trennen wir uns gegen Mittag, um die Rollen für den Abend einzunehmen: „Die Musiker vorne und die Zuhörer in den Bänken, wie es sich gehört.“ denke ich noch, als dann Jörg Martin Kirschner mit Händels Orgelkonzert in B-Dur berüh-

rend aufklingen lässt. Dann aber geschieht seltsam Adventliches in Gottes Haus: Die Aufforderung des stimmlich gewaltigen und präzise einsetzenden Mozartchores unter der Leitung von Christoph Spengler erreicht mich: Jauchzen und Frohlocken öffnen mein Gemüt, irgendwie beginne ich „die Tage zu preisen“ und finde das nicht einmal besonders merkwürdig. Die Stimmen von Michael Mogl, Thilo Dahlmann, Andrea Kaden und Ewa Stoschek führen durch die immer wieder wundersame Geschichte von Jesu Geburt. Die Augen ein wenig geschlossen formen sich befreiende Bilder, die schwer nur mit Worten zu beschreiben sind, sich aber immer wieder im Raum und Zeit erfüllenden Klang von Chor und Orchester vereinen: die Lutherkirche wird zu einem Kirchenschiff auf hoher See: „Großer Herr und starker König“ ertönt der Bass. Dann sind wir im Sturm der immer wieder wunderschönen Weihnachtsgeschichte und finden wirklichen Halt in diesem schwebenden Kirchenschiff: „Schaut hin! dort liegt im finstern Stall.“ Diese Aufführung ist Zauber der Weihnacht, auch wenn erst morgen Advent sein wird.

Chor, Orchester und Solisten verzaubern mich und gerne höre ich „Lasset uns nun gehen gen Bethlehem“. Nicht nur die neben sitzende Familie ist mir nahe, alles berührt mich und „Ja, ja, mein Herz soll es bewahren“, das geschlossene und eindringliche Bild dieses Oratoriums.

Kaum zu glauben, dass eine Gemeinde durch ihren Kantor solches ins Werk zu setzen vermag. Durch die Vorweihnachtszeit hallt nach, dass der stimmungsgewaltige Mozartchor, das klangvolle Russische Staatsorchester Kaliningrad, die großartigen Solisten, der formidable Dirigent und das ergriffene Publikum an diesem Abend mit einer Stimme riefen: „Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen ...Höre der Herzen frohlockendes Preisen ..“

Jochen Sahn

## Vortrag über perspektivische Veränderungen in der Israel-Politik

Am Montag, den 23. März, findet um 19.30 Uhr ein Vortrag im Vaßbendersaal an der Stadtkirche über „perspektivische Veränderungen in der Israel-Politik“ statt.

Referent ist Moshe Zimmermann, der 1943 als Sohn von in der Nazizeit vertriebenen Hamburger Juden in Jerusalem geboren wurde und an der Hebräischen Universität Jerusalem promovierte. Seit 1986 ist er Direktor des "Richard-Koebner-Center for German History" an der Hebräischen Universität Jerusalem. Für seine Forschungen erhielt Zimmermann u.a. 1993 den Humboldt-Preis und 2006 den Lessing-Preis für Kritik.

Politisch steht Zimmermann der Politik von Ministerpräsident Netanjahu kritisch gegenüber. Nicht nur über die deutsch-jüdische Geschichte, sondern auch über die israelische Politik veröffentlichte er zahlreiche Bücher und Aufsätze. Das letzte bei uns dazu erschienene Buch ist "Die Angst vor dem Frieden. Das israelische Dilemma" von 2010. Dieser Tage hat er zu einem ähnlichen Thema wie in dem Vortrag bei uns einen Aufsatz für die renommierte "Zeitschrift für Außen - und Sicherheitspolitik" geschrieben.

Anna-Barbara Baenkler-Falkenhagen

## Beratungsstellen im Familienzentrum Johannes-Nest

### Termine für die erste Jahreshälfte

In die kostenlosen Sprechstunden können alle Bewohner im Stadtteil Süd und Hohenhagen mit Fragen rund um Familie und Soziales, in denen sie Beratungsbedarf haben oder Unterstützung benötigen, kommen. Der Eingang ist in der Leipziger Straße 1 oder durch die Kindertagesstätte. Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin, gerne auch anonym, oder nehmen sich einen Terminzettel von dem Beratungsaushang von der Pinnwand im Eingangsbereich der Kita. Infos erhalten Sie im Familienzentrum unter der Telefonnummer 31213.  
Clearingstelle:

21.01.2015 von 14 bis 16 Uhr 04.02.2015 von 8 bis 10 Uhr  
18.02.2015 von 14 bis 16 Uhr 04.03.2015 von 8 bis 10 Uhr  
18.03.2015 von 14 bis 16 Uhr 01.04.2015 von 8 bis 10 Uhr  
15.04.2015 von 14 bis 16 Uhr 29.04.2015 von 8 bis 10 Uhr  
13.05.2015 von 14 bis 16 Uhr 27.05.2015 von 8 bis 10 Uhr  
10.06.2015 von 14 bis 16 Uhr 24.06.2015 von 8 bis 10 Uhr  
Hier können beispielsweise Fragen rund um familiäre und partnerschaftliche Schwierigkeiten, Ansprüche für Kinder und Familien, Finanzen und Finanzschwierigkeiten, Familiengründung, Arbeit und Arbeitslosigkeit, Fragen zu Trennung und Scheidung und anderes mehr gestellt werden.

Beruflicher Wiedereinstieg nach Baby-/ Kinderphase (Welche Jobperspektive habe ich mit Kind? Wer unterstützt mich bei meiner Rückkehr? Wer betreut meine Kinder? Wovon soll ich in dieser Zeit leben?) Sie erhalten Unterstützung bei Anträgen wie Kindergeld und Zuschlag, Betreuungsgeld, Elterngeld etc. (Wo bekomme ich die Anträge her? Wie konkret fülle ich sie

aus? Was mache ich, wenn ich eine Ablehnung bekomme? Formulierungshilfen bei Widersprüchen. Was steht mir finanziell überhaupt alleine und mit Kind und /oder Partner zu?) Sie erhalten Antworten auf Fragen und Hilfen zu Schwangerschaft, Geburt und Sexualität (Was mache ich, wenn ich ungeplant schwanger geworden bin? Gibt es eine finanzielle Unterstützung für Verhütungsmittel und wo bekomme ich die her? Was mache ich, wenn ich nach der Geburt nur noch weinen könnte oder gar keine Lust mehr auf Sex habe?) Und, und, und...

### Familienberatung:

Die monatlichen Beratungszeiten finden jeweils dienstags von 9:00 - 11:00 Uhr statt.

03.02.2015 / 03.03. 2015 / 05.05.2015 / 02.06.2015

Wir unterstützen Sie gerne bei Fragen zu familiären Konflikten, unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen, Unsicherheiten in der Erziehung, Auffälligkeiten im Sozialverhalten des Kindes, Schwierigkeiten in der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Neuorientierung als alleinerziehende/r Mutter oder Vater, sowie bei allen anderen Fragen und Schwierigkeiten, die im familiären Miteinander entstehen können.

Zu unserem Gesprächskreisen zu Erziehungsfragen - Eltern im Dialog - laden wir Sie zu folgenden Terminen ein (bitte melden Sie sich an):

nachmittags von 14.00 bis 15.30 Uhr am 27.01.2015 / 24.03.15 / 19.05.15

Alle Beratungen und Gesprächskreise werden von Mitarbeiterinnen unseres Kooperationspartners Diakonisches Werk angeboten.

**Kablitz Bürobedarf**

42853 REMSCHEID HOCHSTR 25

☎ 2 75 04  
FAX 2 66 74





## Neues aus der Partnergemeinde Leonardville/Namibia

In seiner E-Mail vom 8.11.2014 berichtet Tobias Kamberipa, dass Superintendent Kheibeb am vergangenen Samstag eine Trauung in Leonardville vollzogen hat. In Namibia haben die Pastoren u.a. auch die Funktion eines Standesbeamten, was Eheschließungen betrifft. Bei dieser Gelegenheit hat Sup. Kheibeb mit dem Ältestenrat in Leonardville gesprochen, dass es schwer sei, einen Pastor zu finden, der in einer so kleinen Gemeinde Dienst tun wolle.

Inzwischen liegen Äußerungen aus Leonardville vor, sich damit abzufinden, dass es keinen eigenen Pastor geben wird. Die Presbyter und Gemeindeglieder halten den Gottesdienstbetrieb aufrecht. In den Sommerferien (über Weihnachten und Neujahr) sollen die anstehenden Reparaturen am Kindergartendach ausgeführt werden, sowie das Kindergartengebäude rundum neu gestrichen werden. Das Farmprojekt läuft gut. Die Vernetzung mit Naomi Kisting und dem solidarity fund erscheint stabil.

### Vorbereitung der Partnerschaftsreise 2015

Vom 7. Juli bis 26. Juli 2015 wird die nächste Partnerschaftsreise nach Leonardville erfolgen. Die Delegation besteht aus Janine Mönig, Kerstin Ruf, Jörg Martin Kirschnerit und Friedhelm Krämer. Der Aufenthalt in Leonardville wird deutlich länger ausfallen als bisher, das Besuchsprogramm wird von Leonardville erstellt. Die Kosten der sich an den Besuch in Leonardville anschließenden Reise in den Süden Namibias tragen die Teilnehmenden selbst.

Friedhelm Krämer

# Wein & Käse

die offene Tür für Erwachsene



## Die nächsten Termine:

**16. März 2015**

Einführung zur Matthäus-Passion von Jörg Martin Kirschnerit

**20. April 2015**

Gedichte, bekannte und unbekannt, mit Humor und ohne, oder so ähnlich ...

von und mit Wolfram Kootz  
Ein Experiment – ausgedacht von Hans Kypker

**18. Mai 2015**

„Komm, lieber Mai“  
Offenes Singen mit Frühlingsliedern  
Mitwirkende: Der Singkreis „Gaudeamus“ und die „Musikwerkstatt“ der Musik- und Kunstschule Remscheid  
Klavier: Christine Göbel  
Leitung: Gabriele Westhoff

Joh.-Seb.-Bach-Str. 18,  
im großen Saal,  
jeweils ab  
19.30 Uhr



## Bauen mit Glas *glas wende*

gegründet  
1959

Ernststraße 34  
42857 Remscheid  
Tel. (0 21 91) 34 40 16/17  
Fax (0 21 91) 3 29 10

www.glaswende.de  
E-mail info@glaswende.de

## Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir zeigen Ihnen Ihren Wintergarten in fotorealistischer Darstellung!

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



## Frühlingsfest für Senioren



Am 27.05.2015 findet im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 von 15-17 Uhr das Frühlingsfest der Senioren statt. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben. Persönliche Einladungen werden Anfang Mai verschickt.

## UNSERE ANTWORT ZU WEIN UND KÄSE ...



ÜBERFELDER NÜSSCHEN, CIABATTA,  
BAGUETTE PARISIENNE & BERNER KRÜSTCHEN [www.evertzberg.de](http://www.evertzberg.de)

# TERMINE JOHANNES-KGM

## Termine 2015

### Stadtteilcafé der OGGS Walther Hartman:

08. März, 14:30 Uhr-17:00 Uhr

### Stadtteilcafé WQ4- Treppenhaus und Gartenzaun:

12. April, 14:30 Uhr-17:00 Uhr

### Ausstellung „Raum.Zeit.Gitter“ in der Esche

26. März 18:00 Uhr Eröffnung der  
Ausstellung in der Esche und 19:00  
Uhr Diskussionsrunde (siehe Artikel)

23. April 19:00 Uhr  
Informationsveranstaltung rund um  
die Ausstellung

### Osterferienprogramm zum Thema FRIEDEN

Vom 30.03 - 02.04. im Tempel  
+ 1-2 Ausflüge, 04.04. Osterfeier  
i.d. Esche mit Eltern /Einladung zum  
Ostergottesdienst

### Ökumenischer 1. - Mai - Gottesdienst

10. Mai, 9:00 Uhr in der Stadtkirche  
Remscheid mit Dialogpredigt,  
Pfr.i.R. Korb u. Diakon Braun

### Spielplatzfest auf dem Hohenhagen,

06.05.

### Stadtteilcafé

10. Mai, 14:30 Uhr-17:00 Uhr

### Mixed Generations beim Remscheider Sommer Pfungstsonntag,

24. Mai, Konzertmuschel im  
Stadtpark Remscheid

Im Rahmen des Remscheider  
Sommers gibt Remscheids größter  
Pop- und Gospelchor ein Open Air-  
Konzert in der Konzertmuschel im  
Remscheider Stadtpark. Dabei prä-  
sentierte sich der Chor unter Leitung  
von Christoph Spengler wie gewohnt  
stilistisch sehr vielseitig, von  
Gospel bis Pop, von Jazz bis Musical.  
Der Eintritt ist frei.

### The Power Of Love - Love-Songs mit fantasti- schen Solisten, Band und Orchester

Sonntag 31. Mai, 15 & 19 Uhr, im Teo  
Otto Theater Remscheid

Am 31. Mai können Sie um 15 und 19  
Uhr im Teo Otto Theater ein wahrhaft  
monumentales Pop-Konzert erleben.  
Vier großartige Musical Sänger  
(Nicole Berendsen, Silvia Vicinelli,

David Michael Johnson und Martin  
Berger) präsentieren, begleitet von  
einer fantastischen Band und dem  
Remscheider Jugendorchester, Love-  
Songs im „Breitbild Format“. Im  
Repertoire finden sich viele Klassiker  
wie „Unchain my heart“, „Summer in  
the city“, „Up where we belong“,  
„Unforgettable“ oder „Ain't no moun-  
tain“ ebenso wie weniger bekannte,  
aber nicht minder wirkungsvolle  
Songs wie „Don't you worry 'bout a  
thing“ (Stevie Wonder) oder „I won't  
hold you back“ (Toto). Dabei präsen-  
tieren die Sänger ihre Songs sowohl  
allein als auch in verschiedenen  
Duett Kombinationen miteinander.  
Am Ende steht als Höhepunkt John  
Miles unsterblicher Hit „Music“. Band  
und Orchester spielen unter der  
Leitung von Christoph Spengler und  
Patrick Cellnik.

Karten erhalten Sie schon jetzt an  
der Kasse des Teo Otto Theaters  
Tel. 02191-16 2650 oder im Online-  
Shop auf [www.teo-otto-theater.de](http://www.teo-otto-theater.de).

Freuen Sie sich auf einen unvergess-  
lichen Abend mit „Kuschelrock“ im  
„Last Night Of The Proms“-Stil!



## Was macht eigentlich...

## ... der „gemeinsame Öffentlichkeitsausschuss“ von Luther- und Johanneskirchengemeinde?



Einige Mitglieder des Ausschusses

Der Name mag missverständlich sein:  
Wir kümmern uns nämlich nicht gemein-  
sam um sämtliche öffentlichkeitsrelevan-  
ten Lebensäußerungen unserer beiden  
Kirchengemeinden.

Konkret: Derzeit berät noch jede Gemeinde  
einzeln, was in ihren Schaukästen zum  
Aushang kommt, wie die Homepage  
gestaltet werden soll oder wie sie einzelne  
Gemeindeaktionen am besten / mit wel-  
chen Mitteln öffentlich darstellen kann,  
u.v.m.

Unsere Aufgabe ist nur der gemeinsame  
Gemeindebrief. „Nur“ steht dabei eindeu-  
tig in Anführungszeichen, denn damit ver-  
bunden ist das große Ziel, mittelfristig  
eine gemeinsame Öffentlichkeit herzu-  
stellen. Auch hier konkret: Wenn Sie dem-  
nächst beim Lesen nicht mehr unterschei-  
den zwischen „da geht es um uns und da  
um die anderen“, sind wir einen riesigen  
Schritt weiter – und zwar aufeinander zu.

Ihr Team des „gemeinsamen Öffentlich-  
keitsausschusses“

# TERMINE LUTHER-KGM

## Gesellige Seniorenrunde (bisher Frauenhilfe):

an jedem 2. und 4. Montag im Monat von 15.00-16.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str.18:  
9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. Mai, 8. und 22. Juni  
(Leitung: Wester / Fabris)

## Bastelkreis "Knösterpitter":

im Jugendheim Siepen in der "Klönkiste",  
dienstags von 15.00 - 17.00 Uhr.

## Seniorenkreis:

jeweils dienstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18:  
10. und 24. März, 14. und 28. April, 12. Mai, 9. und 23. Juni  
Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

## Bibelstunde:

dienstags 19.00 - 20.00 Uhr (14-tägig) im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 an folgenden Terminen: 14. und 28. April, 12. und 26. Mai, 9. und 23. Juni. Pfarrer Wester, Tel. 2 26 70

## Besuchsdienst:

am 20. März und am 29. Mai von 16.30-18.00 Uhr im Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach 18 Leitung: Andrea Fabris, Tel. 0 21 92 / 93 38 38

## Familientreff Siepen

Familien mit Kindern treffen sich vierteljährlich samstags zum Abendessen und zu einem geselligen Beisammensein im Gemeindehaus Siepen, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Die Termine für 2015: 30.05., 29.08. und 21.11., jeweils ab 19.00 Uhr.  
Nähere Informationen und Anmeldung bei Martin Haase, Tel. 7 72 87.

## Arbeitskreis Leonardville:

Treffen am 15. April und am 10. Juni um 17.00 Uhr im KU-Raum, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Pfr. i. R. Friedhelm Krämer, Tel. 5 65 78 03.

## Meditationsgruppe:

(nach Vereinbarung) jeden Samstag von 15.00 - 16.30 Uhr im Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 Kontakt: Frau Reifegerst, Tel. 7 44 98

## Gymnastik und Frühstück:

jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 auf dem Fußballplatz (1. Etage) oder bei schlechtem Wetter im großen Saal.

## Die Heigl-Gruppe fällt vom 25.03. - 15.04.2015 aus!

Kostenbeitrag für das anschließende Frühstück: 2,50 Euro.  
Kontakt: Andrea Fabris, Tel. 0 21 92 / 93 38 38

## Yoga-Kursus:

Im Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8, findet jeweils montags um 11 Uhr und um 18 Uhr ein Hatha-Yoga-Kurs statt.  
Kontakt: Dorothea Boettcher, Tel. 4 62 73 71

## „Die Spindeltreiber“:

Die Spinngruppe trifft sich samstags von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18 (Raum 1, unten links) an folgenden Terminen: 7.03., 18.04., 30.05., 20.06.  
Kontakt: Elke Hennig-Neumann, Tel. 7 60 73.

## Krabbelgruppen:

Im Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, montags nachmittags, ab 15.30 Uhr, Ansprechpartner Frau Sokalski, Tel.: 01 77 30 92 884; donnerstags von 9.30-12.00 Uhr, Ansprechpartner Stefanie Künz, Tel. 46 99 575. Ansprechpartnerin für alle Krabbelgruppen (auch für die, die vielleicht neu entstehen sollen) ist Andrea Fabris, Tel. 021 92 / 93 38 38.

## Kindergruppen (6-12 Jahre)

**Jungschar**, dienstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

**Jungschar für Jungen**, mittwochs von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

**Jungschar für Mädchen**, donnerstags von 16.00-17.30 Uhr, Jugendhaus TOTSI, Phil.-Melanchthon-Str. 8. Kontakt: Birgit Buchardt, Tel. 927583

## Tanzgruppen für Kinder

dienstags von 16.00-17.00 und 17.00-18.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Annedore Wirth, Tel. 46 08 75.

## Jugendgruppen (Auswahl)

„Offene Tür“: dienstags von 16.00-21.00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 18.00-21.00 Uhr, Jugendhaus LUKIJU, Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Nadine Knop, Tel. 01 78 / 53 23 786.

## Theatergruppe

für Jugendliche und junge Erwachsene: mittwochs von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

## Gitarrenkurs

für Jugendliche: donnerstags von 19.30-21.00 Uhr, Gemeindehaus Joh.-Seb.-Bach-Str. 18, Kontakt: Martin Haase, Tel. 7 72 87.

## Kirchenmusik:

Musizieren: Der Ausgleich zum Alltag! Die Kreise laden zum Mitmachen ein, ein Angebot für alle Altersgruppen

Mo.: (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 15.15 - 15.50 Uhr Trompetenunterricht für Anfänger

Di. 14-tägig (Kindertagesstätte Siepen): 14.30 - 15.10 Uhr Musik. Früherziehung

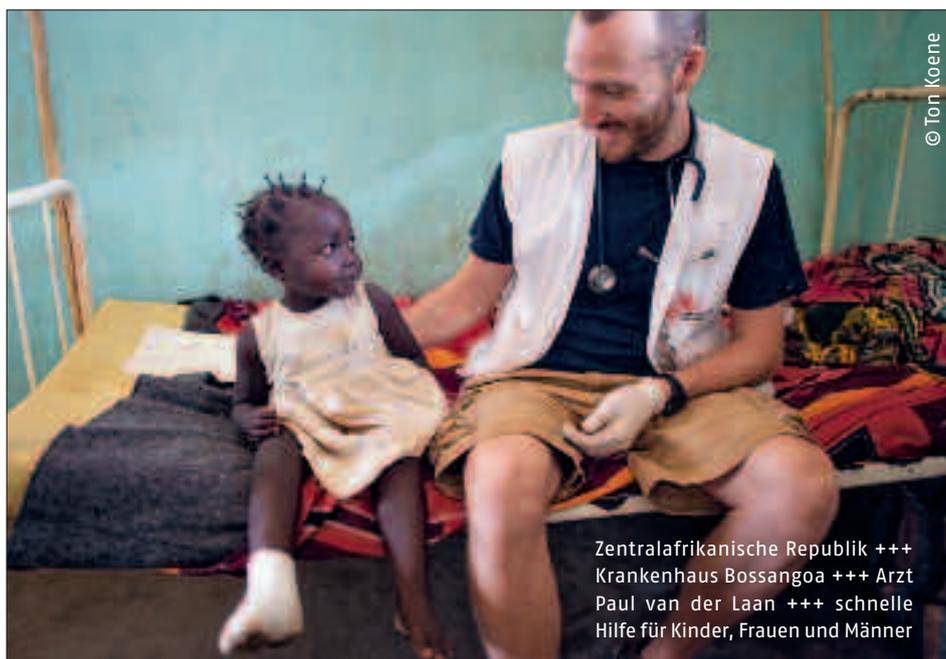
Mi. (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 19.45 - 21.15 Uhr Posaunenchor

Do. (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 16.00 - 17.00 Uhr Kinderchor  
18.30 - 19.30 Uhr Projektchor für Jugendliche und Erwachsene

15.15 - 15.50 Uhr Flötenunterricht für Anfänger

Fr. (Gemeindeg. Joh.-Seb.-Bach-Str. 18) 14.00 - 14.40 musikal. Früherziehung  
19.30 - 21.15 Uhr Heinrich-Schütz-Kantorei

Informationen bei Jörg Martin Kirschner, Tel: 78 09 15 JM.Kirschner@lk-rs.de



Zentralafrikanische Republik ++  
Krankenhaus Bossangoa +++ Arzt  
Paul van der Laan +++ schnelle  
Hilfe für Kinder, Frauen und Männer

## WIR HÖREN NICHT AUF ZU HELFEN. HÖREN SIE NICHT AUF ZU SPENDEN.

Während Sie das lesen, sind wir in mehr als 60 Ländern weltweit im Einsatz. Damit wir auch weiterhin schnell handeln können, brauchen wir Ihre Hilfe. **Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.**

[www.aerzte-ohne-grenzen.de/spende](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spende)

### SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX



Datenrechtliche Information:  
Wenn Ihr Name **nicht**  
im Gemeindebrief veröffentlicht werden  
soll, informieren Sie bitte das Gemeindeamt.  
Tel.: 49 48-33.

Bestattungen  
**KARL GOLLER**  
— Fachgeprüfter Bestatter —  
Ero- und Feuerbestattungen · Überführung  
Ermittlung aller Formalitäten  
Remscheid — Königstraße 164  
**☎ 8 06 73**

Sein Einsatz  
ist unbezahlbar. Deshalb  
braucht er Ihre Spende.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



Datenrechtliche  
Information:  
Wenn Ihr Name **nicht**  
im Gemeindebrief ver-  
öffentlicht werden soll,  
informieren Sie bitte  
das Gemeindebüro.  
Tel.: 7 44 81.



## 1 Kilo Deutschland ...

macht ganz schön viel Arbeit – und das ist gut so. Seit 125 Jahren sammeln Menschen Briefmarken für Bethel. Die bunten Postwertzeichen schaffen sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen. Sie werden sortiert und an Sammler verkauft. Bitte helfen Sie uns beim Sammeln. Vielen Dank.

Briefmarkenstelle Bethel · Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)

Bethel

251

Anspruchsvoll geplant,  
wirtschaftlich gebaut.



**Wir bauen für Sie.** Mit umfassender Baukompetenz im Hoch- und Schlüssel-fertigbau, Ingenieur- und Verkehrswegebau, Asphaltbau sowie Tief- und Kanalbau bieten wir unseren Kunden ein ganzheitliches Leistungsspektrum. Das macht uns für industrielle Auftraggeber, private Investoren und die öffentliche Hand zum einzigen Ansprechpartner über den gesamten Verlauf eines Bauprojekts.

AUGUST DOHRMANN GMBH  
BAUUNTERNEHMUNG  
August Dohrmann GmbH  
Bauunternehmung Saalfeld  
Dohrmann Projektbau GmbH & Co. KG  
Dohrmann Golfplatz Aktiengesellschaft  
MWR Mischwerk Remscheid GmbH  
MWS Mischwerk Saalfeld GmbH + Co. KG  
Steinbruch Albus GmbH & Co. KG

 **Dohrmann**  
Unternehmensgruppe

Hauptverwaltung

Salemstraße 19  
42853 Remscheid

Telefon: 02191 208-0  
Telefax: 02191 208-203

info@dohrmann.de  
[www.dohrmann.de](http://www.dohrmann.de)



**SATT  
IST NICHT  
GENUG!**

Kinder brauchen mehr als Brot. Ohne Vitamine und Mineralstoffe fehlt ihre Entwicklung. Weltweit ist jeder 3. Mensch mangelernährt. Ihre Spende hilft.

Mitglied der **actalliance**

**Brot  
für die Welt**

**Dellweg  
BESTATTUNGEN**

DELLWEG BESTATTUNGEN  
24-Stunden-Trauerhilfe  
☎ 02191-32812

Bismarckstraße 148  
42859 Remscheid  
Telefon 02191-32812  
Telefax 02191-348172  
post@dellweg-bestattungen.de  
www.dellweg-bestattungen.de



**Max Henning**  
Beerdigung ist unser Fach  
Wir begleiten Sie.

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Flussbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

Telefon 02191/80347

Inh. Ulrike Becker  
Hastener Straße 53, 42855 Remscheid  
www.max-henning.de



Aufgeschlossen für Ihre  
Wünsche, Gedanken,  
Gefühle.  
Kerstin und Peter Hrabar



Remscheider  
Beerdigungszentrale

**ernst  
roth**  
Inh. Kerstin Hrabar  
Stammhaus gegründet 1840

Bismarckstr. 37  
42853 Remscheid  
Tel. 02191-2 43 61  
www.ernst-roth.de



**S** Stadtparkasse  
Remscheid



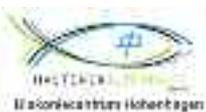
## Presbyterium der Luther-Kirche

Diak. Christian Busch	Chr.Busch@lk-rs.de	Diak. / Personalaussschuss
Pfarrer Ulrich Wester	U.Wester@lk-rs.de	Präses / Jugendausschuss
Anke Drache	ev.Kita-Siepen@lk-rs.de	MA-Presbyterin / KiTa-Leitung
Lothar Elbertzhagen	L.Elbertzhagen@lk-rs.de	Bauausschuss / Baukirchmeister
Sebastian Epe	S.Epe@lk-rs.de	
Andrea Fabris	A.Fabris@lk-rs.de	MA-Presbyterin - Diakonin
Michael Fresemann	M.Fresemann@lk-rs.de	
Haun Friedhelm	F.Haun@lk-rs.de	Beratendes Mitglied
Klaus Peter Jäger	K.Jaeger@lk-rs.de	Stellv. Präses, Konzeptions- und Strukturausschuss
Jörg M. Kirschnereit	JM.Kirschnereit@lk-rs.de	MA-Presbyter - Musiker
Bernh. Rautzenberg	B.Rautzenberg@lk-rs.de	Kindergartenausschuss
Kerstin Ruf	K.Ruf@lk-rs.de	Öffentlichkeitsausschuss
Dr. Hans Sikorsky	H.Sikorsky@lk-rs.de	
Annika Suckau	A.Suckau@lk-rs.de	
Hans Windemuth	H.Windemuth@lk-rs.de	
Sven Wolf	S.Wolf@lk-rs.de	
H. Wolf-Eichbaum	H.Wolf-Eichbaum@lk-rs.de	Gottesd., Theologie, Musik
Thomas Zapf	T.Zapf@lk-rs.de	Finanzausschuss / Finanzkirchmeister



## Presbyterium der Johanneskirche

Pfarrer Axel Mersmann	Vorsitzender, Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71, a.mersmann@johannes-kgm.de
Sonja Spenner-Feistauer	Pfarrerin, Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28, s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de
Matthias von Gordon	Stellv. Vorsitzender, Hans-Bertram-Weg 18, Tel. 38 59 76, m.v.gordon@t-online.de
Karsten Bures	Kirchmeister, Fichtenstr. 116, Tel. 34 08 79, Karsten.Bures@gmx.de
Lutz Jorzyk	Stellv. Kirchmeister, Bergfrieder Weg 10, Tel. 3 83 37
Sabrina Fink	Intzestr. 31, safink@freenet.de
Arnd Gackowski	Lieserstr. 26, Tel. 3 54 50, arnd@gackowski.de
Arthur Herzog	Am Wiesenhang 22, Tel. 34 86 85, Fax 38 82 25, arthur-herzog@gmx.de
Heidrun Huljus	Am Wiesenhang 16, Tel. 3 37 51, huljusrs@t-online.de
Heike Meier	Stoppelfeld 30, heikemeiers@msn.com
Jochen Sahn	Burger Str. 150, Tel. 3 29 03, sahm.psyprof@web.de
Uwe Schabla	Föhrenstr. 31, Tel. 34 13 98, Fax 38 65 74
Christel Völker	Am Grafenwald 8, Tel. 3 94 74, chr.voelker@online.de



## Diakoniezentrum Hohenhagen

Otto-Liliental-Weg 17,  
42855 Remscheid  
Einrichtungsleiter: Oliver Faust  
Tel. 59255-0  
Fax. 59255-129  
info@diakoniezentrum-hohenhagen.de  
www.hastener-altenhilfe.de/hohenhagen

## www.luther-kirche.de

### Gemeindebüro

geöffnet Mo. - Fr.  
9.00 - 12.00 Uhr  
Annegret Schwill  
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18  
Telefon 7 44 81  
Telefax 7 65 82  
Buero@lk-rs.de

### Gemeindeverwaltung

Udo Plorinn  
Schulgasse 1  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr  
Di. + Do. 14 - 16 Uhr  
Tel. 49 48-27  
Fax 49 48-29  
U.Plorinn@lk-rs.de

### Gemeindepädagoge

Martin Haase  
Telefon dienstlich 2 76 15  
Telefon privat 7 72 87  
M.Haase@lk-rs.de

### Jugend- und Seniorenarbeit

Diakonin Andrea Fabris  
Telefon 0 21 92 / 93 38 38  
A.Fabris@lk-rs.de

### Im gemeinsamen pastoralen Amt

Pfarrer Ulrich Wester  
Hindenburgstraße 50  
Telefon 2 26 70  
U.Wester@lk-rs.de

### Kirchenmusiker

Jörg Martin Kirschnereit  
Hindenburgstr. 49  
Telefon 78 09 15  
JM.Kirschnereit@lk-rs.de

### Kindergärten

Joh.-Seb.-Bach-Str. 20  
Leiterin: Sandra Budniok  
Telefon 7 43 68  
Pustebblume@lk-rs.de

### Diakon Christian Busch

Fürberger Land 31  
Telefon 69 62 89  
Chr.Busch@lk-rs.de

### Jugendleiter

Nadine Knop  
Telefon 0178 / 5323786  
N.Knop@lk-rs.de

### Horrenbeek 13

Leiterin: Anke Drache  
Telefon 2 76 70  
ev.Kita-Siepen@lk-rs.de

## www.johannes-kgm.de

### Gemeindeamt

Ev. Johannes-Kirchengemeinde  
Gemeindegeschäftsbearbeiter: Marc Droste  
Schulgasse 1, 42853 Remscheid  
Tel: 02191 / 4948-33  
Fax: 02191 / 4948-39  
johannes@gesamtverband-rs.de  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8-12 Uhr,  
sowie Di. + Do. 14-16 Uhr  
Konto: 232 bei SSK Remscheid,  
BLZ 340 500 00. Bei Überweisungen  
unbedingt Zweck angeben (z.B.: für  
Johannes-Kirchengemeinde, Spende)

### Diakone/Prädikanten/Jugendmitarbeiter

Iris Niebergall, Eschenstraße 25,  
Tel. 933 1 662 (privat 38 67 39),  
i.niebergall@johannes-kgm.de

Uwe Grund,  
Wörthstr. 15, Tel. 3 83 55,  
u.grund@johannes-kgm.de

Helmut Spies, Dipl. Soz. Päd.,  
Martin-Luther-Str. 13, Tel. 2 63 70,  
h.spies@johannes-kgm.de

Eva Kien,  
Ringstr. 37, Tel. 0178-23 82 132,  
e.kien@johannes-kgm.de

### Pfarrer/innen

Sonja Spenner-Feistauer,  
Burger Str. 23a, Tel. 34 43 28,  
s.spenner-feistauer@johannes-kgm.de

Axel Mersmann,  
Eschenstr. 21, Tel. 34 08 71,  
a.mersmann@johannes-kgm.de

### Kirchenmusiker/innen

Christoph Spengler, Ringelstr. 20,  
Tel. 46 999 22,  
spengler@cspengler.de

Susanne Hoffmann,  
Reinshagener Str. 4, Tel. 7 21 65,  
SanneHoffmann@t-online.de

Claudia Gareis-Hufschmidt,  
Am Drosselsang 10, Tel. 66 23 15,  
claudia@gareis.hufschmidt.info

### Diakoniestation RS gGmbH

Büro: Bismarckstr. 111-113,  
Tel. 692600, Leitung Ulrike Rögels,  
www.diakoniestation-remscheid.de,  
kontakt@diakoniestation-remscheid.de

### Küster & Hausmeister

Johanneskirche/Esche: Peter Herbst  
(Telefon im Gemeindehaus 34 01 92,  
Diensthandy 0157-74 94 7005,  
p.herbst@johannes-kgm.de,  
dienstfrei: montags)

Versöhnungskirche: Detlef Rockstroh  
(Telefon im Gemeindehaus 34 11 37,  
Diensthandy 0151-10 26 66 61,  
d.rockstroh@johannes-kgm.de,  
dienstfrei: freitags)

### Johannes-Nest

(Kindertagesstätte  
und Familienzentrum) Regine Henning  
Leiterin des Familienzentrums  
Leipziger Str. 1, Tel. 31213, Fax 5927132,  
r.henning@johannes-kgm.de,  
johannes-nest@johannes-kgm.de,  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Impressum:

Herausgeber: Die Presbyterien  
der Luther- und Johannes-KGM  
Remscheid · Tel. 02191/49480

Leiter der Redaktion (ViSdP)\*: Martin Haase,  
Ackerstr. 14  
42857 Remscheid  
Tel. 7 72 87  
M.Haase@lk-rs.de

Anzeigen: Klaus Gräber, Pfarrer i. R.  
Telefon 744 60

Layout und Satz: Ralf Kochenrath Werbeagentur  
www.kochenrath.de  
Telefon 02191-5 89 44 60

Auflage: 9.500 Stück

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**

Die Redaktion behält sich  
vor, die Berichte zu kürzen  
oder stilistisch zu ändern.

\*Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts

Der Redaktionsschluss für den  
nächsten Gemeindebrief ist

**am 15.04.2015**



## AUSGABESTELLE ROSENHÜGEL der Remscheider Tafel:

„Wir sind zufrieden und dankbar“, das war die spontane Äußerung einer Gruppe ausländischer „Tafelkunden“ auf meine Frage: „Wie fühlen Sie sich bei uns?“ Viele Besucher kennen wir inzwischen, zumindest Ansehens. Seit April 2010 teilen wir in der Ausgabestelle an der Versöhnungskirche, Burger Straße 23, dienstags von 11-12 Uhr Lebensmittel an Bedürftige aus. Durchschnittlich sind es 80 Personen, Spitze war 118! Eine Kleiderkammer, die dank engagierter Sponsoren immer gut bestückt ist, ergänzt das Lebensmittelangebot.

Von besonderer Bedeutung aber ist das Gesprächs- und Beratungsangebot. Dabei unterstützt uns Rosina Wastl von der Caritas mit fach- und sachkundiger Beratung. Trotzdem bleiben viele Probleme, vor allem die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen sowie Teilzeitarbeit für minder qualifizierte Frauen und Männer. Für viele aber ist es eine große Erleichterung, wenn ihnen jemand zuhört, wenn sie mit Aufmerksamkeit und Respekt behandelt werden. Das ist auch das besondere Anliegen der Ehrenamtlichen bei der Ausgabe. Dass dies geschätzt und gewürdigt wird, zeigen folgende Aussagen:

*Ralf: Bin sehr angetan von der Arbeit der freiwilligen Helferinnen und Helfer und der Tafelarbeiter. Organisation und Koordination sind angenehm. Man sollte diese Arbeit zu schätzen wissen.*

*Corinna: Tausend Dank an die unermüdlichen Helfer! Ich fühle mich hier sehr wohl. Die Mitarbeiter sind immer sehr freundlich und zuvorkommend. Ich fühle mich als geschätzter Gast und nicht als Bittsteller.*

*Clemens: Das Ausgabeteam ist hier sehr empathisch.*

*Helmut: Ich lebe durch die TAFEL wieder auf. Sie hilft mir, meine Krankheiten besser durchzustehen.*

*D. Meyer: Die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit und zuvorkommend. Es ist ein wunderbares Verhältnis. Das ganze Team ist Spitze.*

Für viele der Tafelbesucher sind die hohen Energiekosten ein großes Problem. Viele von ihnen haben Schulden, einigen wurde zeitweise der Strom abgedreht. So wurde das Projekt „Stromspar-Check“ interessiert aufgenommen, als Herr Schönhals (Caritas) es an einem Ausgabetag vorstellte. Drei Interessenten berichteten später dankbar von der zeitnahen, freundlichen und kompetenten Beratung.

Alle diese Hilfen wären so nicht möglich ohne das großzügige Entgegenkommen der Johannes-Kirchengemeinde. Mit ihr und der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Josef (jetzt Sankt Suitbertus) besteht eine jahrzehntelange ökumenische Zusammenarbeit. Als die Pfarrerin, Frau Spenner-Feistauer, von meinem Vorhaben erfuhr, setzte sie sich sofort dafür ein, so dass wir sowohl ein ideales, kostenfreies Raumangebot haben, als auch in der Person des Hausmeisters, Herrn Rockstroh, engagierte Unterstützung haben.

Unser Ehrenamtsteam besteht aus 20 Helferinnen / Helfer. Sie bewältigen zusammen mit den Tafelarbeitern, das Aus- und wieder Einladen der Waren. Die Hauptarbeit besteht dann im Aussortieren angefallener oder verschimmelter Lebensmittel. Diese Arbeit nimmt durchschnittlich eine Stunde in Anspruch. Danach beginnt das Austeilen, das ungefähr eine Stunde dauert.

Zum Schluss werden die übriggebliebenen Lebensmittel wieder eingeladen, die Tische abgewischt und weggeräumt. Insgesamt sind die Ehrenamtler etwa 3 Stunden „im Einsatz“. Zum Abschluss wartet auf uns der von Herrn Rockstroh vorbereitete Kaffee. In der nachfolgenden kurzen Besprechung werden die Vorkommnisse des Tages besprochen oder Informationen ausgetauscht. Das Team ist über die vier Jahre hinweg zusammengewachsen, arbeitet sehr zuverlässig, umsichtig und engagiert. Stellvertretend haben auch einige von ihnen ausgedrückt, was sie motiviert:

*Anneliese(87): Solang ich kann, will ich helfen. Was soll ich zu Hause sitzen, wenn ich was Gutes tun kann.*

*Monika, unsere „Kleiderfrau“: Da ich körperlich noch recht fit bin, fühle ich mich verpflichtet, meine Kräfte für andere Menschen einzusetzen, denen es schlecht geht. Es macht mir Freude zu sehen, wie viele unserer Kunden sich mit der Zeit öffnen und von ihren Sorgen erzählen. Das zeugt von Vertrauen und zeigt, dass das Hilfsangebot nicht nur auf materieller Schiene läuft.*

*Friedhelm: Ich bin dankbar, dass ich gesund bin. Deshalb helfe ich gern.*

*Ursel: Ich helfe gerne bei der Ausgabe „Rosenhügel“ und freue mich jede Woche darauf. Wir sind eine nette Truppe, verstehen uns gut und haben Spaß miteinander. Das färbt auch auf unsere Kunden ab. Hauptsächlich erlebe ich dankbare Menschen. Aber es gibt auch welche, deren gieriges oder nörgeliges Verhalten mich wütend macht.*

Trotz aller kritischen Einwände, die man gegen die Einrichtung TAFEL haben kann, bleibt festzuhalten, dass sie (noch) für viele notwendig ist und dass sie verhindert, dass noch mehr Lebensmittel sinnlos vernichtet werden. Für mich ist die Arbeit aller Beteiligten am Projekt TAFEL ein Beweis dafür, dass Menschen durchaus bereit sind, einander beizustehen. Dass dies bei Gebern und Empfängern gesehen und gewertet wird, erfüllt mich mit Freude.

Elisabeth Filler

# DEINE ART DER KREATIVITÄT

*Unsere Art des Wohngefühls.*

teppich.parkett partner . Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid . T. +49 2191 420304 . info@tppartner.de . www.tppartner.de

